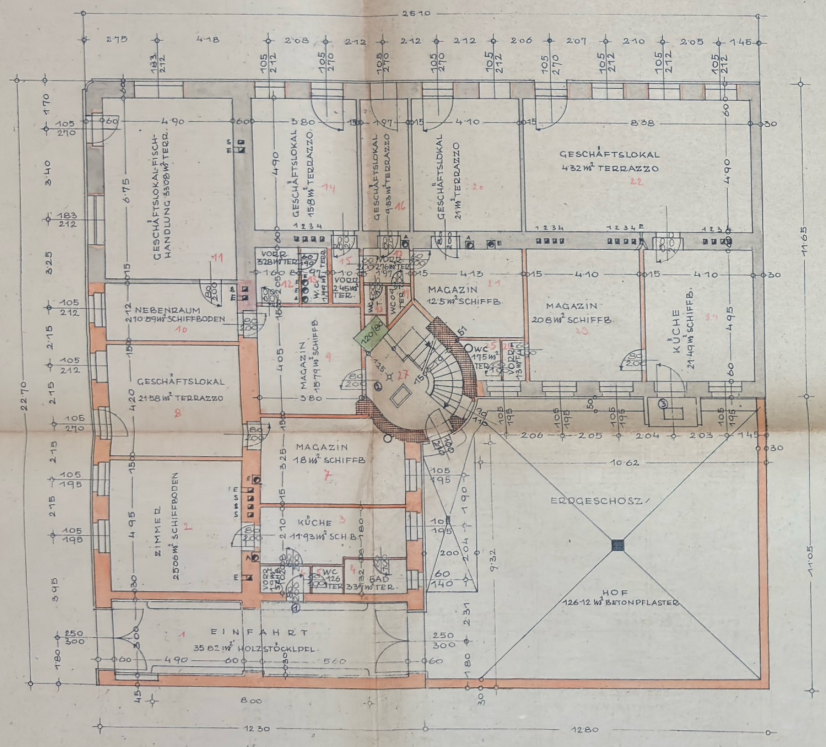
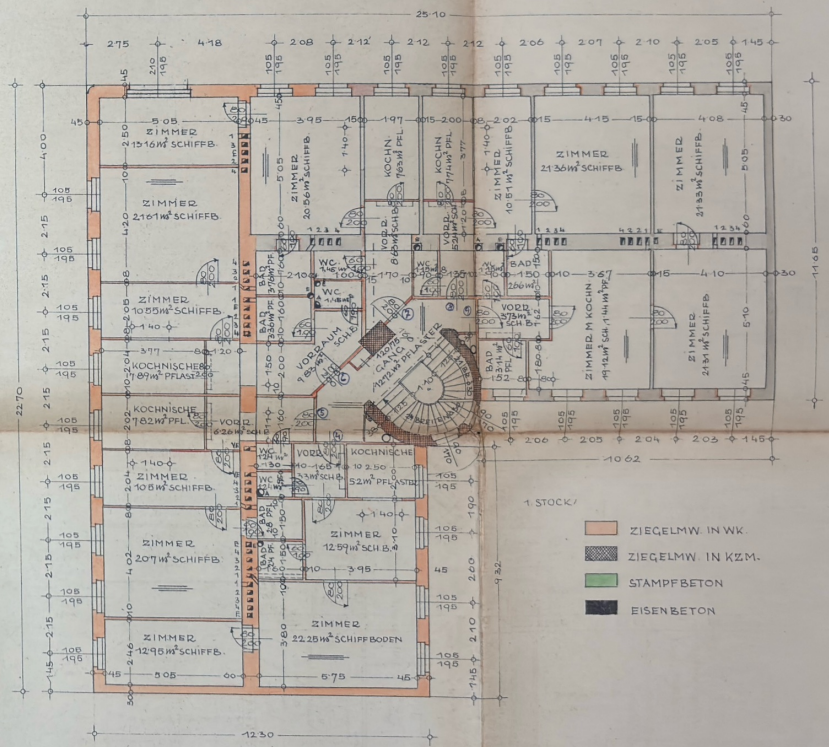
M.Abt.215a A1-384

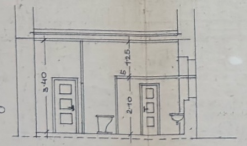
10.Bezirk

Absberggasse 22

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES IN WIEN X QUELLENSTRASSE 47 / EIGENTÜMER: LEOP. MAJER / ROSA BARKLER / JOH. HUTZ / M. 1:100







SCHNITT DURCH D. BAD MIT WC ÜBERLÜFTUNG.

WIEN, IM APRIL 1950

DER BAUWERBER:
Leopold Majer
Johann Hutz
Maria Hutz

DER BAUFÜHRER:
F. J. SEDLAK
Baumeister
Büro: Wien VIII, Laudongasse 27
Tel. U-18-3-37
Werkplatz: Wien 11, Rasumofskygasse 23
Tel. U-18-3-98

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 3256/57-I-4b/58

Zahlungsansuchen Nr. Schluss-

Beilagen

1. An Herrn Dr. Wolfgang W. Donath
Wien I., Opernring 6

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. - wurden für das Bauvorhaben Wien 10., Absbergg. 21 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 47.050,--

auf Konto Nr. D 1068 bei der CABV
über PSA 20.772

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . . S ---

auf Konto Nr. ..... bei der .....

über PSA

daher insgesamt S 47.050,--

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25,
Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von - - - - - -
in

3. Herrn Dr. Ing. A. Fröster
in Wien 21., Kagranerplatz 20

5. März 1958

Für den Bundesminister:
Dr. Kröner

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt am 6. März 1958
Zahl .....
Beilagen .....

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5710 56

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

LB

Zu Grundakt:
W 3256

Zl. W 3256/48-II-14c/57

Schluß Baukontrolle am 1. April 1957

M. Abt. 25
Außenstelle „Süd"
Eingelangt: - 8. MAI 1957
Zahl: FX 44/50
Beilagen:

Baustelle: W i e n 1o., Absberggasse 21

Fondswerber: Leopold M a i e r und Mitbesitzer, zu Hd. der Hausverwaltung Dr. Wolfgang Donath, Wien I., Opernring 6

Reihung: 5

Anwesend: Fondswerber: Dr. Wolfgang Donath
Ziv.Ing.: Dr. Ing. Andreas Tröster
Bauführer: Bmstr. Ing. Wilhelm Sedlak
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau: Ing. Huber

Einrichtung der Baustelle: ---

Vorgefundene Pläne: Polier- und Detailpläne.

Derzeitiger Bauzustand: Das Wohn- und Geschäftshaus wurde mit Fondsmitteln unter Zugrundelegung der genehmigten Unterlagen errichtet.

M. Abt. 25
Eingelangt 8. Mai 1957
Zahl
Beilagen

Österreichische Staatsdruckerei. 9765 55

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja.

Festgestellte Mängel: Der Gehsteig und die Trafostation sowie die Erdgeschoßfassade sind noch nicht fertiggestellt.

Sonstiges: Für die Herstellung dieser Arbeiten wird bis zu deren Fertigstellung ein Betrag von S 197.800,--seitens der Fondsverwaltung einbehalten und erst auf Grund einer schriftlichen Meldung der Darlehenswerber, wonach sämtliche Arbeiten ordnungsgemäß fertiggestellt sind zur Anweisung gebracht. Die Meldung ist vom Ziv.Ing. zu bestätigen.
Die Gefertigten nehmen das Ergebnis der Schlußbaukontrolle und die von der Fondsverwaltung beantragten Änderungen, Berichtigungen, Ergänzungen und Richtigstellungen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Dr. Tröster e.h. Dr. Donath e.h. Sedlak e.h.

10. April 1957

(Bearbeiter)

An

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abteilung 25,

in Wien 17.,
Kalvarienberggasse 33,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

12. April 1957

i.V.

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 3256/40-II/14S-1956.

M. Abt. 25
Außenstelle „Süd"
Eingelangt: - 8. MAI 1957
Zahl: FX 44/50
Beilagen:

B e s c h e i d:

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 16.4.1955, W 3256/2-II/14, - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien,X.,Absbergg.21, - - - - - - - - - - - Grundstück-Zl.: 1423/29 - - - Einlagezahl 2505 - - - der Katastralgemeinde Favoriten - - - im Grunde des § 15,Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes,BGBl.Nr.13o/1948 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 4,266.500.- --- zugesichert worden.Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 30.Nov.1956 - - - beendet.Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung wurde am 8.4.1957 - - - erteilt und dem WW-Fonds am 11.April 1957 vorgelegt.

Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt,da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs-und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.

II. 1.Die am 21.Dez.1956 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt,daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2.Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 4,463.700.- ---siebenhundert---

(in Worten: Vier Millionen vierhundertsechzigdreitausend Schill.) nachgewiesen;das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3.Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden.Bevor die Restzahlung in der Höhe von S 374.900.- - - - überwiesen werden kann,ist der bei der Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck in einer für die

grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen. Auf Grund dieses Schuldscheines ist die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 197.200.- ob der Liegenschaft, Einlagezahl 2505 der Kat.Gem. Favoriten - - - zu erwirken und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.+)

+) Siehe Abschnitt X. - - - -

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben. Der Erwerber der Liegenschaft ist vertraglich zu verpflichten, in das Schuldverhältnis, (Schuldübernahme) einzutreten.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 59.516.-

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 34.718.- ist am 1. Juli 1957 --- fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 29.758.- bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt IX).

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 3256 - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Er-

lagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blanko-Erlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Adresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.
in Tilgungsquote S
in Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligung Zinsen- und Kapitalsraten von dem diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 16. April 1955, W 3256/2-II/14, - - - bzw. des Schuldscheines vom 25. April 1955 auch weiterhin, so-

ferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art.II, ~~Abschn.A~~, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 195~~0~~57 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.-zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschn.III, Ziff.3) an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin(1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Der im Abschnitt III, Ziffer 2, genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf den einen Monat entfällt, welcher von der Baubeendigung bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen ist.
Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

X. Für die Herstellung des Gehsteiges, der Trafostation und der Erdgeschoßfassade wird bis zum Einlangen der Meldung des Prüfingenieurs, daß diese Leistungen erbracht worden sind, bei der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ein Deckungsrücklaß in der Höhe von S 197.800.- einbehalten.

XI. Die mit Eingabe vom 20.Okt.1956 angesuchte Errichtung einer Trafostation wird genehmigt.

XII. Im Abschnitt II, Ziffer 3, wurde der in Klammer gesetzte Hinweis amtlich ergänzt; im Abschnitt VII ein Wort und ein Buchstabe amtl. gestrichen sowie eine Jahreszahl amtlich berichtigt.

Begründung:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.2, begründet.

Ergeht an:

1.) die Miteigentümer des Hauses Wien, X., Absberggasse 21, z.H. der Hausverwaltung Dr.Wolfgang Walter D o n a t h Wien, I., Opernring 6,

2.) den Herrn Landeshauptmann von Wien - Mag.Abt.25 zur do.Zl. MA.25 - F 3021/50 Wien, XVII., Kalvarienberggasse,

zur gef.Kenntnisnahme.

29.April 1957.

Der Bundesminister:
I.V. Dr. P u t z .

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 6 Mai 1957
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Dr. Wolfgang Walter Donath

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien I., Opernring 6 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 3256

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien, I., Stubenring 1

Schluß-

Zahlungsansuchen Nr. [2]

Laut Bescheid vom 16.4.1955, Zl. W 3256/1-II/14/65 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung ~~beschädigten~~ — zerstörten — Wohnhauses in Wien X., Absberggasse 21 ein Kredit bis zu S ..... bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ..... auf Konto-Nr. D 1068 des[3] Dr. Wolfgang Walter Donath der[3] Creditanstalt Bankverein (P. S. A. 20.772) in Wien I., Schotteng.6 ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Ing. Wilhelm SEDLAK Baumeister	10.12.		~~4.206.254.65~~ ~~4.215.826.44~~ 4,181.354.85		4.248.403.90		
2.	Dr. Andreas TRÖSTER Ziv.Ing.	10.12.		~~20.001.95~~ ~~20.071.85~~		19.284.44		
3.	Dr. Wolfgang Walter Donath			155.914.50				
				~~4.382.171.10~~ ~~4.391.888.84~~				

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7464 55

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
	Gesamtbetrag:			~~4.382.171.10~~				10 April 195

Bisherige Gesamtbaukosten:	4,423,602,84 [7]	
Bisherige Überweisungen:	4,054,000,– [7]	Bitte Fußnote [7] zu beachten!
Restguthaben:	369,602,84 [7]	
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	369,550 [7]	

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Beh. autor. Realkanzlei
Dr. WOLFGANG WALTER DONATH
Wien I., Opernring 4
Tel. R 20-7-32, R 20-7-33

(Datum) (Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). 4.382.171.10 Festgestellter Betrag: ~~4,391,788,57~~ S ..... D. S. ..... (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S ..... beantragt.

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Dr. Wolfgang Walter Donath

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, X., Absbergg. 21

Rechnungsleger: Ing. Wilhelm Sedlak

Anschrift: Wien, 10., Quellenstr. 163

Grundzahl

W 3256

An

Dr. Wolfgang Walter Donath

in Wien, III., Esteplatz 5

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Datum: Wien, 10. Dezember 1956

Schluß – Leistungsrechnung Nr. ~~6~~ 239/XII/56 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: ..... Beilagen: .....

Postsparkassenkonto-Nr. 20.772

Bank: Creditanstalt Bankverein

Zahlungsbedingungen: .....

Kontobezeichnung: Ing. Wilhelm Sedlak

Konto-Nr. 3.444

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		W 6 I. Abbrucharbeiten:						
1001		festgelagerter Bauschutt						
		a) aus dem Keller						
	398.70	m3	55.—		21.928.50			
		b) aus dem Erdgeschoß						
	411.61	m3	49.—		20.168.89			
1002		Loses Schuttmaterial verführen						
	30.—	m3	39.—		1.170.—			
1003		Stampfbeton für Fundament						
	113.73	m3	180.—		20.471.40			
1009		Ziegelmauerwerk abbrechen						
	1082.42	m3	92.—		99.582.64			
1010		Rauchfangziegelmauerwerk						
	15.07	m3	111.—		~~1.672.77~~ 1.666.11			
		Transport			~~164.994.20~~ 164.987.54			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			164.994.20			
1011		halbsteinstarke Ziegelwände			987.74			
	1211.09 m2		13.50		16.349.72			
1013		Ziegelgewölbe abbrechen						
	87.87 m3		90.50		7.952.24			
1016		Deckenverputz abschlagen						
	671.13 m2		6.—		4.026.78			
1017		Tramdecken abtragen						
	671.13 m2		15.70		10.536.74			
1018		Dippelbaumdecken abtr.						
	87.90 m2		30.80		2.707.32			
1019		Hölzernen Dachstuhl abtr.						
	145.63 m2		20.—		2.912.60			
2020		Hölzernen Pultdachstuhl abtragen						
	46.55 m2		20.—		931.—			
1021		Schiffboden abtragen						
	462.81 m2		4.—		1.851.24			
1022		Blindboden abtragen						
	462.81 m2		2.—		925.62			
1024		Beschüttung 8 cm abräumen						
	603.81 m2		5.50		3.320.96			
1025		Beschüttung 20 cm abräumen						
	292.87 m2		11.80		3.455.87			
1028		Tonplattenpflaster aufbrechen						
	101.64 m2		19.80		2.012.47			
1031		Unterlagsbeton 6 cm aufbrechen						
	101.64 m2		11.50		1.168.86			
1032		Stufen ausstemmen						
	36.— ml		22.—		792.00			
1037		Abfallrohre auslösen						
	73.60 ml		17.30		1.273.28			
1038		Hölzerne Türstöcke auslösen						
	~~100 Stück~~		~~15.80~~		~~1.580.—~~			
		Übertrag:			226.790.92			
					784.24			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			226.790.92			
					784.24			
1039		Holz. Fensterstöcke auslösen			1.522.80			
	81 Stück		18.80		~~152.28~~			
1040		Eiserne Türen auslösen						
	1 Stück		15.80		15.80			
1044		Bodenrinne abtragen						
	12.— ml		8.70		104.40			
1045		Kamintürl auslösen						
	51 Stück		3.50		178.50			
1046		Saumblech abtragen						
	22.50 ml		9.50		213.75			
1047		Dachrinne abtragen						
	22.50 ml		8.70		195.75			
1048		gemauerte Küchenherde abtragen						
	7 Stück		91.50		640.50			
					~~228.291.88~~			
		Summe Abbruch			229.655.74			
		W 6 2. Erdarbeiten						
2001		Baugrubenaushub						
	161.84 m3		29.—		4.693.36			
2003		Fundamentaushub			16.993.20			
	346.80 ~~347.30~~ m3		49.—		~~17.017.70~~			
2005a		a) Rohrgrabenaushub bis 1.50 m			3.411.87			
	69.63 ~~68.31~~ m3		49.—		~~3.347.19~~			
		b) 1.50 – 3.00 m tief						
	46.78 m3		66.50		3.110.87			
2006		Aufzahlung in geschlossenen Räumen			469.14			
	44.68 ~~43.36~~ m3		10.50		~~455.28~~			
2008		Abgrabung für Hofpflaster						
	133.85 m2		9.—		1.204.65			
2009		Kellermauern hinterfüllen			5.075.66			
	267.14 ~~265.82~~ m3		19.—		~~5.050.58~~			
		Übertrag:			34.958.75			
					~~34.879.53~~			

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			34.879.65			
2010		Aushub auf Straße fördern			958.75			
	501.93 26 m3		10.—		5.019.30 012.60			
2011		Aushub fernverführen						
	501.93 86 m3		27.—		13.552.17 534.02			
		Summe Erdarbeiten			53.451.04 53,505.37			
		W 6 3. Baumeisterarbeiten						
3001		Fundamente aus Stampfbeton						
	347.30 346.80 m3		218.—		75.711.40 602.40			
3007		Horizontalisolierung Mauerwerk						
	315.56 m2		16.30		5.143.63			
3010		Horizontalisolierung v. Flächen						
	307.75 303.85 m2		35.40		10.894.35 756.29			
3013		Vertikalisolierung 350 g						
	384.25 m2		18.10		10.574.93			
3014		Vertikalisolierung 450 g						
	198.19 m2		31.50		6.242.99			
3016		Schutz d. Vertikalisolierung						
	191.08 m2		23.50		4.490.38			
3018		Mauerwerk vorbereiten f. Isolierung						
	198.19 m2		8.90		1.763.89			
3020		Wärmeisolierung v. Stahlbetonkonstr.						
	67.39 m2		31.50		2.122.79			
3022		Wärmeschutz d. Wände						
	171.44 m2		29.10		4.988.90			
3024		Wärmeschutz. d. Decken						
	295.87 294.71 m2		37.—		10.947.19 904.27			
3025		Stampfbetonmauerwerk im Keller						
	4,05 m3		267.—		1.081.35			
		Übertrag:			133.961.80 671.82			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			133.961.80 133 671.82			
3026		a) Schalung für Stampfbetonmauerwerk						
	28.79 09 m2		30.—		863.70 842.70			
3028		Ziegelmauerwerk Ö.F. im Keller						
	xx) 261.54 241.52 m3		430.—		112.462.20			
3030		Ziegelmauerwerk D.F.						
		a) Erdgeschoß						
	146.20 49 m3		438.—		64.035.60 294.02			
		b) 1. Stock						
	133.35 m3		442.—		58.940.70			
		c) 2. Stock						
	122.28 m3		446.—		54.536.88 501.20			
		d) 3. Stock						
	122.28 m3		450.—		55.026.00 54.990.—			
		e) 4. Stock						
	122.28 m3		454.—		55.515.12 478.80			
		f) 5. Stock						
	101.11 02 m3		458.—		46.308.38 267.16			
		g) 6. Stock						
	92.15 91.88 m3		464.—		42.757.60 632.32			
3039		Ziegelmauerwerk unter Dach						
		b) in K Z M						
	61.77 60.18 m3		493.—		30.452.61 29.668.74			
3042		Kaminkopfmauerwerk						
		b) Zementmörtel						
	8.50 8.30 m3		550.—		4.565.00			
3049		Kanal- u. Schachtmauerwerk						
	14.70 m3		410.—		6.027.00			
3056		Ziegelscheidemauern im Keller						
	464.98 471.87 m2		61.—		28.363.78 28.784.07			
3057		Ziegelscheidemauern in Geschoßen						
	xx) Berichtigg siehe Seite 10)	Übertrag:			693.816.37 125.73			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			125.743 ~~693.816.37~~			
	1.155.65 ~~1060.61~~	b) in K Z M m2	62.90		72.690.39 ~~66.712.37~~			
3060		Hohlziegel-Zwischenwände						
	1.330.41 ~~1329.23~~	a) 7 cm stark m2	54.50		507.35 ~~72.443.04~~			
	83.69	b) 10 cm stark m2	57.50		4.812.18			
3063	38.71 ~~2211.33~~	Feiner Wandputz m2	13.90		31.118.07 ~~30.737.49~~			
3065	1246.67	Freistehendes Hauptgerüst m2	28.50		35.530.10			
3067	1583.90	Konsolleitergerüst m2	7.50		11.879.25			
3070	47.40	schräges Schutzgerüst m1	24.40		1.156.56			
3074	30.58	Gerüst für Stiegenhausstukkatur m2	9.80		299.68			
3075	52.92	Gerüst zum Putzen von Stiegenhausschrägen m2	7.10		375.73			
3076	2.744.54 ~~2813.87~~	Stukkaturgerüst m2	4.50		598.16 ~~12.662.42~~		12,585,42	
3078	5.261.65 ~~5340.34~~	Wandputz grob und fein b) in K Z M m2	22.50		118.387.13 ~~120.157.65~~			
	43.-	c) in Z M m2	24.90		1.070.70			
3079	30.54	Zementmörtelverputz schleifen m2	26.90		821.53			
3083	1.286.78 ~~1304.77~~	grober Wandputz b) in K Z M m2	12.60		213.43 ~~16.440.18~~			
		Übertrag:			1,042,585,99 ~~1,068.915.17~~			

1,042,543,25

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			1.072.585.99 ~~1068.915.17~~			
3087	9.509.24 ~~9569.03~~	Weißigen 2 x m2	1.90		067.56 18.~~161.16~~			
3088	1200.-	Installationsschlitze vormauern m1	6.30		7.560.-			
3089	3000.-	Nachträgliche Ritzen verputzen m1	5.70		17.100.-			
3092	405.26 ~~404.58~~	Patschokieren v. Decken	9.30		3.768.97 ~~5.760.75~~			
3093		Verputz v. Stiegenunterseichten c) Feinputz in K Z M						
	120.09	m2	34.-		4.083.06			
3100	2.475.59 ~~2490.48~~	Stukkaturung m2	49.-		121.303.91 ~~122.033.52~~			
3101		Ummanteln v. Trägern b) in K Z M						
	62.85	m2	72.20		4.537.77			
3103		Gassenfassade a) in Dolimitsand						
	1072.46	m2	55.-		58.985.30			
3109		Einfriedungsmauer b) Dolomitsand						
	553.75	m2	38.50		21.319.38			
3115		Beschüttung a) mit Materialbeistellung						
	2517.96 ~~2532.85~~	m2	9.80		676.01 24.~~821.93~~			
3116		Unterlagsbeton a) Schutzbeton 4 cm stark						
	67.39	m2	18.70		1.260.19			
	1.109.67 ~~1129.15~~	c) Unterlagsbeton 6 cm stark m2	24.80		519.82 27.~~054.12~~			
	20.60	e) Unterlagsbeton 10 cm m2	30.40		626.24			
		Übertrag:			~~1,383,394,15~~			

1,383,381,41

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			1.383.394.75 ~~1.381.038.57~~			
3118	299.88 m2	Betonpflaster 10 cm stk.	40.80		12.235.10			
3119	160.~~64~~ 5 m2	Betonpflaster 12 cm stk.	43.80		7.031.65 ~~7.036.03~~			
3123	160.~~64~~ 5 m2	Aufzahlung für Gefälle herstellen	3.50		561.84 ~~562.24~~			
3124	20.60 m2	Betonestrich b) 3 cm stark	31.90		657.14			
3126 siehe Seite 10								
3129	18.— ml	beiderseits aufliegende Stufen versetzen	34.50		621.—			
3133	85.23 ml	Poterierohre liefern und versetzen	114.30		9.741.79			
3142	16 Stück	Türstöcke versetzen a) bis 2 m2 Stocklichte	70.50		1.128.—			
	8 Stück	b) über 2 m2 – 4 m2	106.—		848.— ~~848.—~~			
	2 Stück	c). Tore über 4 m2	160.—		320.—			
3143	39 Stück	Fensterstöcke einschl. Fensterroller a) bis 2 m2 Stocklichte	90.—		3.510.—			
	76 Stück	b) 2 m2 – 4 m2 Stockl.	98.—		7.448.—			
3147	12 Stück	Schmiedeeiserne Kanalschachtdeckel versetzen a). 40 x 60 cm	57.80		3.757.—			
3151	65 Stück	Ventilationsklappen vers.	313.90		3.866.80			
		Übertrag:			~~1.435.020.52~~ ~~1.432.669.67~~ 1.435.007.78			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			~~1.432.669.67~~ ~~1.435.020.52~~			
3152	7 Stück	Fußabstreifgitter vers.	42.80		299.60			
3153	17 kg SR	Eiserne Kellerfenster versetzen	28.60		486.20			
3154	5 Stk.	Kabelkopftüren vers.	28.60		143.—			
3155	61 Stück	Hahntürl versetzen	14.50		884.50			
3156	134 Stück	Rauchfangputztürchen versetzen	50.20		6.726.80			
3157	118 Stück	Mauerstutzen versetzen	12.70		1.498.60			
3158	190 Stück	Lusterhaken versetzen	16.—		3.040.—			
3159	113 Stück	Karniesenhaken vers.	28.—		3.164.—			
3160	10 Stück	Kolonia-Konsolen vers.	20.50		205.—			
3163	18.~~54~~ 17 m2	Mauernabdeckplatte herstellen	72.—		1.308,24 ~~1.334.88~~			
3164		Mauerdurchbrüche herst.						
	134 Stück	a) in 12 cm Mauern	5.60		750.40			
	7 Stück	b) in 25 cm Mauern	7.50		52.50			
	5 Stück	c) in 38 cm Mauern	10.—		50.—			
	29 Stück	d) in 51 cm Mauern	20.—		580.—			
3166	28 Stück	Stahlbetondeckendurchbrüche	35.—		980.—			
		Übertrag:			~~1.455.189.36~~ ~~1.452.865.15~~ 1.455.176.62			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (Sc.) 2234/56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			~~1.452.865.15~~ 1.455.189.36			
3167		Ritzen nachträglich verputzen						
		a) in Leichtwänden						
	124.40 ml		5.50		684.20			
		b) Ziegelmauerwerk						
	203.35 ml		6.80		1.382.78			
3168		Zählernischen herstellen						
		a) bis 70 cm						
	12 ~~14~~ Stück		280.–		3.360.– ~~3.920.–~~			
3170	3.381,94 ~~3412.50~~ m2	Reinigen des Gebäudes	3.–		10.145.82 ~~10.237.50~~			
3171		Steinzeugrohre als Entlüftung versetzen						
	205.65 ml		154.20		31.711.23			
3172		Teppichklopfstangen versetzen						
	2 Stück		100.–		200.–			
3173		Hackstöcke versetzen						
	1 Stück		110.–		110.–			
3174		Wandscheiben nachputzen						
	362 Stück		5.60		2.027.20			
3175		Waschküchensyphone vers.						
	1 Stück		52.–		52.–			
3176		Balkonsyphone versetzen						
	6 Stück		52.–		312.–			
3178		W.C. Gainzen einmauern						
	42 Stück		14.50		609.–			
3180		Stiegengriffstützen vers.						
	41 Stück		9.40		385.40			
3181		Kunststeingewände vers.						
	7.20 ml		55.–		396.–			
		Summe Baumeister 1.506.564,99 1.506.552,25			1,504.902.46			
		abzügl. Mauerziegel 144,000.—			44.000.—			
		1.462.564,99			1,460.902.46			
3126	154,– m	Voll aufliegende Stufen à 34.50			5.313.—			
					1.467.865,25			
		ab Pos. 3028 (Rechenfehler)			— 8.608.60			
		Summe						

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		4. Stahlbetonarbeiten						
4001		Stahlbeton Plattendecke						
		i) über dem Dachgeschoß						
	43.21 m2		164.–		7.086.44			
4003		Stiegenlaufplatten						
		a – h vom Keller bis Dachgeschoß						
	126.21 m2		158.–		19.941.18			
4010		Stahlbetonrippendecke Ast- Moulin						
		a) über Keller						
	422.69 ~~473.15~~ m2		135.–		57.063.15 ~~63.875.25~~			
		b) über Erdgeschoß						
	422.68 ~~410.73~~ m2		138.–		58.329.84 ~~56.680.74~~			
		c) über 1. Stock						
	422.68 ~~410.73~~ m2		141.–		59.597.88 ~~57.912.93~~			
		d) über 2. Stock						
	422.68 ~~410.73~~ m2		144.–		60.865.92 ~~59.145.12~~			
		e) über 3. Stock						
	422.68 ~~410.73~~ m2		147.–		62.133.96 ~~60.377.31~~			
		f) über 4. Stock						
	422.68 ~~410.73~~ m2		150.–		63.402.– ~~61.609.50~~			
		g) über 5. Stück						
	422.68 ~~410.73~~ m2		153.–		64.670.04 ~~62.841.69~~			
		h) über 6. Stock						
	367.61 m2		156.–		57.347.16			
4011		Aufzahlung für Hängeeisen						
	2.903.69 ~~2831.99~~ m2		3.–		8.711.07 ~~8.495.97~~			
4014		Unterzüge aus Stahlbeton						
		a) Schalung						
	263.42 m2		33.–		8.692.86			
		b) Betongut						
	35.56 m3		358.–		12.730,48 ~~1.273.05~~			
		c) Torstahl						
	3973.43 kg		6.90		27.416.67			
		Übertrag:			567.988.65 ~~552.695.87~~			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (Sc.) 2234 56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			~~552.695.87~~ 567.988.65			
4015		Überlagen aus Stahlbeton						
	38.46 m3		750.-		28.845.-			
4017		Verstärkung der Decke für Dachstuhl						
	410.73 m2		18.70		7.680.65			
4019		Hauptgesimse aus Stahlbeton						
		a) Schalung						
	75.35 m2		39.-		2.938.65			
		b) Beton						
	14.15 m3		358.-		5.065.70			
		c) Torstahl 40						
	566.- kg		6.90		3.905.40			
4020		Stahlbetonsäulen						
		a) Schalung						
	54.70 m2		41.-		2.242.70			
		b) Beton						
	867.- m3		361.-		3.129.87			
		c) Thorstahl						
	385 kg		6.90		2.656.50			
4024	192.63 ~~192.63~~ m2	Stahlbetonrahmenkonstr.	61.20		~~11.788.96~~ 11.846,76			
		Summe Stahlbeton:			~~636.242.08~~ ~~620.949.30~~ 636.209,87			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt 7 (Seite 13)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		5. Steinmetz- und Kunststeinarbeiten:						
5001		Blockstufen versetzen						
	b) 18.00 ml	beidseitig aufliegend	78.-		1.404.-			
5002		Keilstufen						
	c) 154.00 "	voll aufliegend	85.-		13.090.-			
5005		Stufenkopfausbildung						
	a) 2 Stk.	gerade Stufen	15.-		30.-			
5006		Vorlegestufen herstellen						
	a) 3.40 ml	gerade Stufen	155.-		527.-			
5008	7.20 "	Kunststeinumrahmung	295.-		2.124.-			
		Summe Steinmetzarbeiten			17.175.-			
		b) Terrazzo und sonstige Fußbodenbeläge:						
6001	542.84 ~~543.39~~ m²	Steinholzfußboden	62.-		33.656.08 ~~33.690.18~~			
6002	126.92 "	Terrazzopflaster unter 3 m²	63.60		8.072.11			
6003	535.86 "	Terrazzopflaster über 3 m²	61.60		32.993.58 ~~33.005.28~~		32,996,04	
6007	36 ~~40~~ Stk.	Löcher ausarbeiten	4.70		169,20 ~~188.-~~			
6008	85.85 ml	Terrazzosockel herstellen	39.-		3.348.15			
		Summe Terrazzoarbeiten			~~78.303.72~~ 78.239,42		78,247,58	

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt 7 (Seite 14)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		7. Zimmermannsarbeiten:						
7001 b)	423,23 m2	Satteldachstuhl Spannweite 10-12 m	73,--		30.895,79			
7011 b)	375,06 m2	Einlattung für Strangfalzziegeldeckung	11,50		4.313,19			
7012 b)	110.53 ~~117,53~~ m2	Dachschalung aus 26 mm starken Brettern	39,--		4.310.67 ~~4.583,67~~			
7023	43 Stück	Kellertüren	173,--		7.439,--			
7029	1 Stück	Teppichklopfständer	380,--		380,--			
7031	247,25 m2	Holzflächen streichen	6,60		1.631,85			
7032	1 Stück	Hackstöcke liefern	160,--		160,--			
7036	2 Stück	Bodenleiter f. Rauchfang	96,70		193,40			
		Summe d. Zimmermannsarb.			323.40 ~~49.596,90~~			
		9. Dachdeckerarbeiten:						
9001 a)	495.26 ~~502,23~~ m2	Dachfläche mit Strangfalzziegel eindecken mit Beistellung der Ziegel						
9008 e)	8 Stück	Glasziegel versetzen	45,--		286.70 ~~22.600,35~~			
	2 Stück	Dunstschläuche d. Dachhaut	38,--		304,--			
			6,70		13,40			
		Summe d. Dachdeckerarb.:			604.70 ~~22.917,75~~			
		10. Bautischlerarbeiten:						
10002	2 Stück	Kellerabschlußtüre	540,--		1.080,--			
10003	1 Stück	Waschküchentür	540,--		540,--			
10004	1 Stück	Hauseingangstür	6930,--		6.930,--			
10005	1 2 Stück	Hofeingangstüren	1080,--		~~1.080,--~~ 1.080,--			
		Übertrag:			~~10.710,--~~ 9.630,--			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. — Blatt 14a

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		8. Spenglerarbeiten:						
8001	70,95 ml	Saumrinne	77,35		5.487,98			
8002	26,40 ml	Hängerinne	43,--		1.135,20			
8006	5 Stück	Einlaufstutzen G-	112,10		560,50			
8007	3 Stück	Stutzen aus Zinkblech	37,95		113,85			
8011c	58,35 ml	Abfallrohre ø 12 cm	41,40		2.415,69			
8012	13 Stück	Aufzahlung f. Knie	30,55		397,15			
8013	7 Stück	Dunstschlauchköpfe	116,--		812,--			
8016	39,05 m2	Blecheindeckung	90,05		3.516,45			
8019	4 Stück	Dachausstiegfenster	324,20		1.296,80			
8020	50,37 m2	Giebeleindeckung	110,80		5.580,81			
8022	81,48 m2	Saumeindeckung	99,25		8.086,89			
8024	0,25 m2	Gesimsstirnblech	110,80		27,70			
8026	88,50 m2	Eindeckung d. Gesimse	138,50		12.257,25			
8027	228 Stück	Vorköpfe	14,70		3.351,60			
8028	32 Stück	Geländereinfassungen	23,50		752,--			
8029	175,15 m2	Blecheindeckung streichen	10,55		1.847,83			
8030d	26,40 ml	Hängerinnen str.	5,45		143,88			
8031	70,95 ml	Saumrinnen streichen	6,50		461,18			
8032c	64,85 ml	Abfallrohre streichen	8,35		541,50			
8036	71,35 ml	Balkoneinfassungen	45,--		3.210,75			
AKV	2 Stück	Hängesammelkessel 24/28/40 cm aus Zinkblech 0,6 mm	180,--		360,--			
		Summe der Spenglerarbeiten			52.357,81 20			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1 ...
Blatt ...

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 8 (Seite 15)
Blatt ...

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			10.710,	-		
					5.100,	-		
10006	1 Stück	Windfang	540,	-	22.140,	-		
10007	41 Stück	Wohnungseingangstüren	475,	-	31.825,	-		
10009	67 Stück	Wohnungsinnentüren	465,	-	15.345,	-		
10010	33 Stück	Wohnungsinnentüren (8-10 c, stark)	465,	-	16.740,	-		
10011	36 Stück	WC-Türen 0,60 x 1,94	465,	-	17.205,	-		
10012	37 Stück	Badezimmertüren	1225,	-	7.350 ~~7.335~~,	-		
10016	6 Stück	Verbundfenstertüren	475,	-	5.700,	-		
10018	12 Stück	Zählernischentüren analog Pos. 10009	371,	-	2.597 ~~2.968~~,	-		
10020	7 ~~8~~ Stück	Rahmenfenster 1,80 x 1,55	345,	-	345,	-		
10021	1 Stück	Rahmenpfostenfenster 1,80 x 1,00	300,	-	3.900,	-		
10022	13 Stück	Doppelfenster 0,80 x 1,55	473,	-	11.825,	-		
10023	25 Stück	Doppelfenster 1,20 x 1,55	694,	-	47.192,	-		
10025	68 Stück	Doppelfenster 1,80 x 1,55	100,	-	133.653 ~~128.327~~,	-		
10030	1336,53 ~~1283,27~~ m2	Lärchenriemenboden	45,40		3.863,	09		
10032	85,09 ml	Stiegenhandlauf	70,	-	1.960,	-		
10033	28 Stück	Aufzahlung f. Krümmlinge						
10034		Geschäftseingangstüren	Pausch.		8.500,	-		
		Summe d. Bautischlererarb.			~~345.450~~ 335.280,	09	344.870,	09
		11. Beschlagschlosserarbeiten:						
11002	2 Stück	Kellerabschlußtüren	200,	-	400,	-		
11003	1 Stück	Waschküchentüre	200,	-	200,	-		
11004	1 Stück	Hauseingangstüre	980,	-	980,	-		
11005	1 ~~2~~ Stück	Hofeingangstüre	200,	-	~~400~~ 200,	-		
11006	1 Stück	Windfang	980,	-	980,	-		
11007	41 Stück	Wohnungseingangstüren	380,	-	15.580,	-		
11009	67 Stück	Wohnungsinnentüren	165,	-	11.055,	-		
		Übertrag:			29.595,	-		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt 8 (Seite 16)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			29.595,--			
11010	33	Stück Wohnungsinnentüren	165,--		5.445,--			
11011	36	Stück WC-Türen	180,--		6.480,--			
11012	37	Stück Badezimmertüren	180,--		6.660,--			
11016	6	Stück Verbundfenstertüren	450,--		2.700,--			
11020	7 8	Stück Rahmenfenster	225,--		1.575,--			
11021	1	Stück Rahmenpfostenfenster	225,--		1.800,--			
11022	13	Stück Doppelfenster (0,80 x 1,55)	380,--		4.940,--			
11023	25	Stück Doppelfenster (1,20 x 1,55)	275,--		6.875,--			
11025	68	Stück Doppelfenster (1,80 x 1,50)	405,--		27.540,--			
11027		Geschäftseingangstüren	Pausch.		1.600,--			
11028	43 44	Stück Kellerabteilungstüren	106,60		4.583,80 4.690,40			
11029	3	Stück Selbstschließer f. Hauseingänge	652,--		1.956,--			
11030	3,13	m2 Sockelbleche	305,--		954,65			
11031	84	Stück Schlüssel	24,--		2.016,--			
		Summe d. Beschlagschlosserarbeiten:			103.145,45 ~~103.477,05~~			
		12. Gewichtsschlosserarbeiten:						
12001	15	Stück eiserne Kellerfenster	223,--		3.345,--			
12003	2	Stück eiserne Betriebsraumfenster	1020,--		2.040,--			
12008	2	Stück eiserne Türen	1190,--		2.380,--			
12009	46,33	ml Stiegengeländer	297,--		13.760,--			
12012	41	Stück Wandgriffstützen	19,50		799,50			
12014	69,17	ml Terrassengeländer	282,--		19.505,94			
12016	3	Stück Zählernischentüren	185,--		555,--			
12018	10 15	Stück eis. Konsolen	54,--		540,-- 810,--			
12019	4	Stück Eckschutzwinkel	64,--		256,--			
		Übertrag:			~~43.451,44~~ 43.181,44			

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 9 (Seite 17) Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			43.181,44 ~~43.451,44~~			
~~120~~ 12021	7	Stück Fußabstreifgitter	218,--		1.526,--			
12022	85,09	ml Stiegenanhaltestangen	29,80		2.535,68			
		Summe d. Gewichtsschlosserarbeiten			47.243,12 ~~47.513,12~~			
		13. Glaserarbeiten:						
13001		Neuverglasung mit Kitt und Holz			~~19.108,86~~		19.109,25	
a)	424,65 ~~407,75~~	m2 mit Bauglas 4/4	45,--		~~18.348,75~~			
b)	~~15,12~~	~~m2 mit Bauglas 6/4~~	~~75,--~~		~~1.134,--~~			
13002		Neuverglasung mit Leisten und Holz			7.597,--			
c)	94,49 ~~84,69~~	m2 mit Kathedralglas	80,40		~~6.809,08~~			
13003		Neuverglasung mit Kitt und Metall			801,60			
c)	9,60 ~~9,75~~	mit Kathedralglas	83,50		~~814,13~~			
e)	~~1,75~~ 1,74	m2 mit Drahtglas	~~155,--~~		~~271,76~~ ~~272,80~~			
		Summe der Glaserarbeiten:			~~26.944,16~~ ~~27.378,76~~		27.507,85	
		14. Anstreicherarbeiten:						
		a) Holzanstrich						
14001	~~346,28~~	m2 rauhe Holzfläche mit Leinölfirnis grundieren	6,85		2.372,01			
14002		Holzfläche gut reinigen, streichen und lackieren						
a)	988,01	m2 für Fensterflügel	41,90		41.397,62			
b)	1080,62	m2 für volle Holzfläche	40,40		43.657,05			
14003	831,21	m2 gehobelte Naturholzflächen grundieren	6,85		5.694,79			
14005	62,96	m2 Vorbereitete Flächen abschleifen	9,15		576,08			
14006	62,96	m2 vorlackierte Flächen neuerlich abschleifen	9,15		576,08			
		Übertrag:			91.900,62 ~~94.273,63~~			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt 9 (Seite 18)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			~~94.273,63~~ 91.900,62			
		c) Metallanstrich						
14010	172,88 m2	Metallfläche reinigen und streichen	25,--		4.322,--			
		d) Verschiedenes						
14011	15 Stück	eiserne Konsolen streichen	3,75		56,25			
14012	41 Stück	Stiegengriffstützen streichen	2,50		102,50			
14013	61 Stück	Hahntürchen streichen	3,75		228,75			
14015	134 Stück	Rauchfangputztürchen reinigen	5,65		757,10			
14016	134 Stück	Rauchfangputztürchen reinigen und streichen	8,10		1.085,40			
14017	118 Stück	Ofenkapsel reinigen und sandeln	2,25		265,50			
14020	65 Stück	Ventilationssiebe streichen	3,75		243,75			
14021	4 Stück	Edelschutzwinekl reinigen und reinigen	10,50		42,--			
14022	46,33 lfm	Stiegengeländer streichen	25,--		1.158,25			
14023	69,16 lfm	Terrassengeländer streichen	25,--		1.729,25			
		Summe d. Anstreicherarb.			101.891,12 ~~104.324,38~~			
		17. Malerarbeiten:						
17001	7774,35 ~~7.973,95~~ m2	Wandflächen grundieren und Malen	2,40		18.658,44 ~~19.137,48~~			
17002	7774,35 ~~7.973,95~~ m2	Aufzahlung f. Walzen	0,80		6.219,48 ~~6.379,16~~			
17003	~~2.480,66~~ ~~2.511,01~~ m2	Deckenflächen abschleifen	2,45		6.077,67 ~~6.151,97~~			
17005	313,79 ~~322,19~~ m2	Stiegenhaus, Wände und Decke	3,75		1.176,71 ~~1.208,21~~			
		Summe d. Malerarbeiten:			32.132,30 ~~32.876,82~~			

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt 10 (Seite 19)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		18. Asphaltierungsarbeiten:						
18012	84,37 m2	2 cm Naturasphalt	45,30		3.821,90			
18014	67,99 m2	Asphaltdichtleisten 5 cm hoch	10,40		707,10			
18015	189,-- m2	4 cm Naturasphalt	76,90		14.534,10			
18016	189,-- m2	Herstellen einer karierten Oberfläche	3,80		718,20			
		Summe der Asphaltierungsarbeiten			19.781,30			
		19. Kanalisation						
19001		gerade Steinzeugrohre						
b)	34 Stück	Ø 125 mm	49,--		1.666,--			
c)	37 Stück	Ø 150 mm	64,--		2.368,--			
d)	8 Stück	Ø 200 mm	91,90		735,20			
AKV	8 Stück	Ø 250 mm	bel ~~122,80~~ 110,-		~~982,40~~		880,-	
19002		Putzstücke						
b)	1 Stück	Ø 125 mm	148,--		148,--			
c)	10 Stück	Ø 150 mm	156,--		1.560,--			
AKV	1 Stück	Ø 250 mm	bel ~~296,60~~ 270,-		~~296,60~~		270,-	
19003		Einfache Abzweiger						
c)	7 Stück	Ø 150 mm	89,--		623,--			
d)	3 Stück	Ø 200 mm	111,--		333,--			
19005		Bogenstücke						
b)	9 Stück	Ø 125 mm	50,--		450,--			
c)	20 Stück	Ø 150 mm	89,--		1.780,--			
AKV	1 Stück	Ø 200 mm	bel ~~122,--~~ 108,-		~~122,--~~		108,-	
19006		Verjüngungen						
b)	1 Stück	Ø 150 mm	75,--		75,--			
c)	1 Stück	Ø 200 mm	94,--		95,--			
AKV	1 Stück	Ø 250 mm	bel ~~122,--~~ 108,-		~~122,--~~		108,-	
AKV 19008	12 Stück	Schachtdeckel	bel ~~289,--~~ 250,-		~~3.468,--~~		3.000,-	
		Summe der Kanalisation			~~14.823,20~~		14.198,20	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt 10 (Seite 20)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		20. Gasinstallationen						
20001	98,50	ml 32 mm Gasrohr, schwarz geschweißt	46,90		4.619,65			
	10,50	ml 38 mm Gasrohr, schwarz geschweißt	52,90		555,45			
	26,—	ml 51 mm Gasrohr, schwarz geschweißt	73,—		1.898,—			
	20,50	ml 63 mm Gasrohr, schwazr geschweißt	94,20		1.931,10			
	18,—	ml 76 mm Gasrohr, schwarz geschweißt	115,80		2.084,40			
	12,—	ml 102 mm Gasrohr, schwarz geschweißt	176,80		2.121,60			
20002		Fittingszuschlag 50 % von S 13,210,20			6.605,10			
20003	1	Stück Doppellanggewinde 32 mm	56,50		56,50			
	1	Stück Doppellanggewinde 63 mm	188,—		188,—			
	2	Stück Doppellanggewinde 76 mm	203,—		203,—			
	1	Stück Doppellanggewinde 102 mm	390,—		390,—			
20005	43	Stück Gashähne 32 mm	106,—		4.558,—			
	1	Stück Gashahn 63 mm	460,—		460,—			
	2	Stück Gashahn 76 mm	690,—		1.380,—			
	1	Stück Gashahn 102 mm	1480,—		1.380,—			
20006	42	Stück Gashahntürln 240 x 240 mm	45,—		1.890,—			
	3	Stück Hahntürln 500 x 500 mm	52,90		158,70			
20007	5	Stück Gasmesser-Anschlußplatten H 10	81,80		409,00			
	37	Stück Gasmesser-Anschlußplatten H 30	142,70		5.279,90			
		Summe A:			36.471,40			
20008	205,—	ml Gasrohre, schwarz geschweißt 20 mm	34,80		7.134,—			
		Übertrag:			7.134,—			

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (Sr.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt 11 (Seite 21)

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			7.134,—			
20008	237,—	ml Gasrohre, schwarz, geschweißt 32 mm	46,85		11.103,45			
20009		Fittingszuschlag 50 % v. S 18.237,45			9.118,73			
20014	37	Stück Gasherdverbindungsstücke komplett	180,—		6.660,—			
		Summe B:			34.016,18			
20018	594,—	ml Mauerritzen stemmen 20-75 mm	9,50		5.643,—			
20019	118	Stück Wand- u. Deckendurchbrüche	12,75		1.504,50			
		Summe E:			7.147,50			
		Zusammenstellung:						
		Summe A:			36.471,40			
		Summe B:			34.016,18			
		Summe E:			7.147,50			
		Summe der Gasinstallationen			77.635,08			
		Wasserinstallationen:						
20018	60,—	ml verzinkte, geschweißte Gewinderohre 13 mm	36,90		2.214,—			
	52,—	ml verzinkte, geschweißte Gewinderohre 20 mm	40,70		2.116,40			
	126,50	ml verzinkte, geschweißte Gewinderohre 25 mm	49,30		6.236,45			
	50,40	ml verzinkte, geschweißte Gewinderohre 32 mm	66,60		3.356,64			
	8,—	ml Gewinderohre 51 mm	102,—		816,—			
20019		Fittingszuschlag 50 % v. S 14.739,49			7.369,75			
20020	1	Stück Wassermesserverbindung			533,60			
		Übertrag:			22.642,84			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 11 (Seite 22)
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			22.642,84			
20021	59	Stück verzinkte Verschraubungen 1o mm	23,5o		1.386,5o			
20021	2	Stückverzinkte Verschraubungen 2o mm	29,35		58,7o			
	3	Stück verzinkte Verschraubungen 25 mm	33,3o		99,9o			
	3	Stück verzinkte Verschraubungen 32 mm	41,1o		123,3o			
	3	Stück verzinkte Verschraubungen 51 mm	68,3o		2o4,9o			
2oo3o	59	Stück Durchlaufventil 13 mm	1o5,—		6.195,—			
	2	Stück Durchlaufventil 2o mm	153,6o		3o7,2o			
	3	Stück Durchlaufventil 25 mm	2o3,45		61o,35			
	3	Stück Durchlaufventil 32 mm	433,4o		1.3oo,2o			
	2	Stück Durchlaufventil 51 mm	67o,9o		1.341,8o			
2oo33	1	Stück Auslaufventil aus Messing 13 mm	112,5o		112,5o			
2oo34	2	Stück Auslaufventil wie vor 13 mm	125,1o		25o,2o			
2oo38	3	Stück Wandscheiben für Eisenrohre s. Schrauben 13 mm	3o,5o		91,5o			
2oo41	151,—	ml Rohre mit Filzstreifen 1o-25 mm	4,5o		679,5o			
	25,4o	ml Rohre mit Filzstreifen 32-38 mm	5,3o		134,62			
2oo44		Fittingszuschlag 5o % v. S 9.427,95			4.713,98			
2oo45	174,—	ml Kupferrohre 13 mm	94,—		16.356,—			
2oo51	26o	Stück Wandscheiben s. Schrauben 13 mm	27,—		7.o2o,—			
2oo54	429,—	ml Rohre mit Filzstreifen 13-25 mm	4,5o		1.93o,5o			
2oo55	9o,—	ml Rohre mit Glaswolle 13-25 mm	38,3o		3.447,—			
2oo43	255,5o	ml verzinkte geschweißte Gewinderohre 13 mm	36,9o		9.427,95			
		Summe A + B:			78.434,44			

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 12 (Seite 23)
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
2oo56	29,6o	ml Abflußbleirohre 32 mm	6o,7o		1.796,72			
	72,—	ml Abflußbleirohre 4o mm	71,5o		5.148,—			
	139,—	ml Abflußbleirohre 5o mm	9o,35		12.558,65			
		Zuschlag f. Lötungen und Befestigungsmittel 3o % v. 19.5o3,37			5.851,o1			
2oo57		Gainzen, 1m lang	2oo,—		8.4oo,—			
2o.o58	42	Stück Badewannen-Kastensyphone 4o mm	115,9o		4.288,3o			
2oo59	37	Stück gußeis. Waschküchensyphon	1o5,—		496,5o			
2oo6o	1	Stück Gußrohre 1 m lang	145,—		1o.5oo,—			
2oo63	1oo,—	ml Gußrohre 1 m lang	17o,—		18.415,—			
	127,—	ml Gußrohre 1 m lang			25.5oo,—			
	15o,—	ml Gußrohre 1 m lang			14.692,o5			
		Fittingszuschlag 27 % v. S 54.415,—			988,4o			
2oo64	8	Stück Putzstücke s. Deckel	123,55		1.159,2o			
2oo66	6	Stück Putzstücke s. Deckel	193,2o		743,83			
		Summe C:			1o9.843,83			
2oo69	42	Stück Niederspühlklosett	76o,—		31.92o,—			
		Summe D:			31.92o,—			
2oo73	1	Stück Waschküchenausguß gußeis.			494,2o			
2oo74	6	Stück gußeis. Balkonsyphon in Bleibettung	452,4o		2.714,4o			
2oo75		Wasserverteilerbatterie			8o6,2o			
2oo76	37	Stück Badezimmersyphon verchromt	244,8o		9.o57,6o			
		Summe E			13.o72,4o			
2oo77	429,5o	ml Mauerstutzen stemmen 13-5o mm	1o,45		4.488,27			
		Übertrag:			4.488,27			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 12 (Seite 24)
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			4.488,27			
	75,— ml	Wand- u. Deckendurchbr.	12,80		960,—			
		Summe G:			5.448,27			
		Zusammenstellung:						
		Summe A:+ B:			78.434,44			
		Summe C:			109.843,83			
		Summe D:			31.920,—			
		Summe E:			13.072,40			
		Summe G:			5.448,27			
		Summe d. Wasserinstallation			238.718,94			
		Nachtrag - Gasinstallation:						
		a) **Gaszuleitung** Waschküche						
20001	11,00 ml	Gasrohre, sch.geschweißt verschraubt 40 mm	52,90		581,90			
20002		Fittingszuschlag 60 % v. Summe S 581,90			349,14			
20005	1 Stück	Gashähne, Messing 40 mm			153,70			
20006	1 Stück	Hahntürl 240 x 240 mm			47,30			
20007	1 Stück	Gaszähleranschlußplatten H 50			182,80			
					1.314,84			
		b) **Gasinnenleitungen:**						
20008	3,50 ml	Gasrohre, schw.geschweißt, verschraubt 32 mm	46,85		163,98			
	7,50 ml	20 mm	34,80		261,—			
	8,00 ml	40 mm	52,90		423,20			
20009		Fittingszuschlag 60 % v. Summe 848,18			508,91			
					1.357,09			

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 13 (Seite 25)
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		c) **Durchbruch- und Grabarbeiten:**						
	6,— ml	Mauerritzen stemmen 40 mm	10,45		62,70			
	4 Stück	Wand- und Deckendurchbrüche	12,75		51,—			
					113,70			
		Summe a:	1.314,84					
		Summe b:	1.357,09		2.785,63			
		Summe c:	113,70					
		Nachtrag - Wasserinstallationen:						
20018	7,— ml	verz. geschweißte Gewinderohre verschraubt 13 mm	36,90		258,30			
20019		Fittingszuschlag 60 % von S 258,30			154,98			
					413,28			
		c) **Ablaufleitung:**						
20060	~~114,60~~ 1 Stück	gußeis. Waschküchensyphon m. Bleieinbettung			496,50			
	6,— ml	Gußrohre TRM			687,60			
20063		Formstückeaufschlag v. S 1.184,10 — 27 %			319,71			
20064					1.503,81			
		g) **Durchbruchs- und Grabarbeiten:**						
	6,— ml	Mauerritzen stemmen	10,45		62,70			
		Summe a:	413,28					
		Summe b:	1.503,81		1.979,79			
		Summe g)	62,70					
		Gesamtkosten:						
		I. Gasinstallation			2.785,63			
		II. Wasserinstallation			1.979,79			
		Gesamtsumme - Nachtrag:			4.765,42			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 13 (Seite 26)
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Gesamtzusammenstellung:						
		Summe Gasinstallationen			77.635,08			
		Summe Wasserinstallationen			238.~~718~~ 668,94			
		Summe Nachträge:			4.765,42			
		Summe d. Gas-u. Wasserinst.			321.~~119~~ 069,44			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ~~13~~ 27
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		W 6/21 Elektroinstallationen:						
		A. Hausanschlüsse, komplett:			2.150.—			
		Kabelanschluß			2.150.—			
a)		Summe A						
21001	1 Stk.	Hausanschlußkasten mit Tos.Schloß, komplett 400/490	241.50		241.50			
21002	3 "	Sicherungen kompl. UZED III 60 A	53.—		159.—			
21003	1 "	Nulleiterklemmen 60 A	39.80		39.80			
21006	18.00 ml	Isolierrohr, verbl. 36 mm	50.50		909.—			
21008	75.00 "	Gummiaderleitung 25 mm²	26.10		1.957.50			
		S u m m e B			3.306.80			
21009	7 Stk.	Stockwerksverteilerkästen 600/490 mm	347.60		2.433.20			
21010 a)	1 "	Stockwerksverteiler mit 6 Stk.Sicherungen und 6 " Nulleiterklemmen/G.² III	433.20		433.20			
b)	7 "	mit 7 Stk. Sicherungen und 24 Nulleiterklemmen GR. II	624.90		4.374.30			
21011	158 "	Sicherungen kompl. Gr. II 25 A	39.80		6.288.40			
21013	116 "	Zählerbretter	34.20		3.967.20			
21015	7 "	Steigleitungsklemmkasten mit Stentitkisten 4x25	98.90		692.30			
21016	50.00 ml	Isolierrohr verbl.29 mm	41.05		2.052.50			
		Summe C			~~23.112.50~~		20.247,70	
21018	139.00 ml	Isolierrohr verbl.13 mm	18.95		2.634.05			
	24.00 "	" " " 11 "	15.60		374.40			
21019	635.00 "	Gummiaderleitung 1.5 "	2.15		1.365.25			
21020	2 Stk.	Ausschalter O.P.br. samt Dose	14.75		29.50			
21021	8 "	Starkstromtaster u.P.W. samt Dose	24.70		197.60			
21022	1 "	Tag- u. Nachtschalter u. P.W. samt Dose /220 V	39.10		39.10			
21023	1 "	Stiegenhaus-Automat Type	211.45		211.45			
		Übertrag			4.851.35			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag			4.851.35			
21024	1 Stk.	Hausnummerntafel	198.—		198.—			
21025	16 "	Beleuchtungskörper nur Glas 250 mm Ø	74.40		1.190.40			
		Summe D			6.239.75			
21026	105.00 ml	Feuchtraumleitungen 2x1.5 mm² GRU	30.60		3.213.—			
	37.00 "	" " 3x1.5 mm²	34.40		1.272.80			
21027	11 Stk.	Feuchtraumausschalter	26.50		291.50			
21028	1 "	Feuchtraumsteckdosen	29.15		29.15			
21029	16 "	Feuchtraum-T-Dosen	22.30		356.80			
21030	4 "	Feuchtraum + Dosen	23.75		95.—			
21031	2 "	Feuchtraumverschraubungen	4.20		8.40			
21032	14 "	Feuchtraumarmaturen	62.50		875.—			
		Summe E			6.141.65			
21033	38.00 ml	Isolierrohr verbl. 13 mm	18.95		720.10			
21034	80.00 "	C-Draht o.8 mm²	1.45		116.—			
21035	1 Stk.	Klingeltrafo	76.80		76.80			
21036	1 "	Glocke	42.—		42.—			
21037	1 "	Türtaster	28.20		28.20			
21038	1 "	Haustortaster	28.20		28.20			
		Summe F			1.011.30			
21039	320.00 ml	Isolierrohr verbl. 13 mm Telefon	18.95		6.064.—			
		Summe G			6.064.—			
21040	756.00 ml	Isolierrohr verbl. 23 mm	30.70		23.209.20			
21041	1780.00 "	Gummiaderleitung 4 mm²	4.40		7.832.—			
		Summe H			31.041.20			
21043	425.00 mm	Isolierrohr verbl.	18.95		8.053.75			
21044	900.00 "	Gummiaderleitung 1.5	2.15		1.935.—			
21047	74 Stk.	Sicherungen II 25 A	26.05		1.927.70			
21048	37 "	Schalter 2-pol. 15 A	70.30		2.601.10			
		Summe I			14.517.55			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
21049 a)	200 Stk.	Mittelauslässe kompl. mit Schalter 8.00 lg.	148.50		29.700.—			
b)	53 "	" " 4.00 "	117.60		6.232.80			
21051 a)	110 "	Steckdosenauslässe kompl. mit Steckdose 8.00 m lg.	138.—		15.180.—			
b)	29 "	4.00 " " " "	102.—		2.958.—			
		Summe J			54.070.80			
21054	64 Stk.	Eisenseil verz. 50 mm²	19.20		1.228.80			
21055	6 "	Kaminauffangstangen 16 mm	43.—		258.—			
21056	65 "	Firstleitungsstütze	13.70		~~883.50~~		890,50	
21057	56 "	Ableitungsstützen	13.20		739.20			
21059	4 "	Dachrinnenklemmen	16.70		66.80			
21060	4 "	T-Abzweigklemmen	15.—		60.—			
21061	2 "	Erdeinführungsstangen 16 mm	56.—		112.—			
21062	2 "	Prüfmuffen " "	29.50		59.—			
21063	6 "	Muffenklemmen 50 mm²	19.30		115.80			
21064	2 "	Erdnetze	76.50		153.—			
		Summe K			~~3.676.10~~		3683,70	
21068	1 "	Nullleiterklemmen II/25	73.90		73.90			
21069	1 "	Zählerbretter III	40.30		40.30			
21070	1 "	Trennschutzschalter, 4-pol. 25 A	334.20		334.20			
21071	18.00 ml	Isolierrohr verbl. 13 mm	18.95		341.10			
	48.00 "	" " 23 "	30.72		1.474.56			
21072	175.00 "	Gummiaderleitung 4 mm²	4.45		778.75			
	1 Stk.	Hebelschalter 3-pol. 25 A	93.60		93.60			
	40.00 ml	Gummiaderleitung 1.5 mm²	2.15		86.—			
21073	1 Stk.	Steckdosen o.P.br.	14.75		14.75			
		Summe L			3.237.10			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis (Anbotpreis) S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[1]) S	g
	34.00 ml	Kabel GRU 4x4 mm²	51.35		1.745.90			
	3 Stk.	Kraftsteckdosen 25 A	171.60		514.80			
	1 "	Zählerbrett III	40.30		40.30			
	6 "	Sicherung UZED II 25 A	26.--		156.--			
	1 "	Trennwart 4-pol. 25 A	334.20		334.20			
		Summe M			2.791.20			
	30	Monteurstunden	15.--		450.--			
		Summe N			450.--			
	40	Monteurstunden	15.--		600.--			
		Summe O			600.--			
		Zusammenstellung:						
	A.	Hausanschlußleitung			2.150.--			
	B.	Hauptleitung			3.306.80			
	C.	Steigleitung			~~23.112.50~~		20,247,70	
	d)	Stiegenhausbeleuchtung			6.239.75			
	E)	Keller-, Dachboden- u. Waschküchenbeleuchtung			6.141.65			
	F.	Klingelanlage			1.011.30			
	G.	Telefonanlage-Rohr			6.064.--			
	H.	Wohnungs- und Beschäfts-zuleitungen			31.041.20			
	I.	Speicherinstallationen			14.517.55			
	J.	Wohnungs- und Geschäfts-inneninstallationen			54.070.80			
	K.	Blitzschutzanlage			~~3.676.10~~		3.683,70	
	L.	Aufzugsleitung			3.237.15			
	M.	Sonstiges			2.791.20			
	N.	Abtragungen			450.--			
	O.	Durchbruchs- und Grabearbeiten			600.--			
		Summe Elektroinst.			158.409.81			
					~~158.446.01~~			
					158.545,61			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[1]) S	g
		W6 (22) Sonstige Herstellungsarbeiten und Lieferungen						
		I. Gehsteigherstellung						
22001	59,35 ml	Granitrandsteine	370,55		21.992,14			
22004	5,89 ml	Krümmlinge als Aufzahlung	95,40		561,94			
22018	158,15 ml	Unterlagsbeton f.d. Gehsteig	42,10		6.658,12			
22019	59,35 ml	Herstellung d. Fundamente	57,50		3.412,63			
		Summe der Gehsteigherstellung			32.624,80			
		II. Personenaufzug						
22026	1 Stück	Aufzug			90.786,--			
		III. Schriftgießer- und Emailtafeln						
22027	1 Stück	Hausnummerntafel	101,40		101,40			
22028	1 Stück	Konskriptionsnummerntafel			101,40			
22029	4 Stück	Eisenblechtafeln	72,80		291,20			
22030	10 Stück	Stockwerkstafeln	72,80		728,--			
22032	42 Stück	Türnummerntafeln	11,20		470,40			
22034	2 Stück	Straßenbezeichnungstafeln	227,--		454,--			
					2.146,40			
		Zusammenstellung:						
		I. Gehsteigherstellung			32.624,80			
		II. Personenaufzug			90.786,--			
		III. Schriftgießer- u. Emailtafeln			2.146,40			
		Summe - Sonst. Herstellungsarbeiten			125.557,20			

[1]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Zusammenstellung der reinen Gesamtbaukosten:						
W 6	1	Abbrucharbeiten			229.655.74 ~~228.291.80~~			
	2	Erdarbeiten			53.505.37 ~~52.451.60~~		1.459,256,65	
	3	Baumeisterarbeiten			~~1.459.169.39~~ ~~1.460.002.40~~		636.299,87	
	4	Stahlbetonarbeiten			636.448.28 ~~636.040.37~~			
	5	Kunststeinarbeiten			17.175.— ~~17.095.—~~		78.241,58	
	6	Terrazzo- und Steinholz			~~78.239.12~~ ~~78.302.60~~			
	7	Zimmermannsarbeiten			49.323.40 ~~49.596.30~~			
	8	Spenglerarbeiten			52.357.05	20		
	9	Dachdeckerarbeiten			22.604.10 ~~22.317.70~~		344.870,09	
	10	Tischlerarbeiten			~~346.900.—~~ ~~345.280.05~~		102,945,45	
	11	Beschlagschlosserarbeiten			103.145.45 ~~102.400.10~~			
	12	Gewichtschlosserarbeiten			47.243.12 ~~47.512.15~~		27.507,85	
	13	Glaserarbeiten			28.411.10 ~~27.376.20~~			
	14	Anstreicherarbeiten			101.391.22 ~~104.324.52~~	12		
	17	Malerarbeiten			32.132.30 ~~32.870.60~~			
	18	Asphaltiererarbeiten			19.781.30 ~~14.823.20~~		14,198,20	
	19	Kanalisierungsarbeiten			321.069.44 ~~321.172.84~~			
	20	Gas- und Wasserinstallation			158.410.01 ~~158.409.90~~		155,545,61	
	21	Elektro-Installation			125.557.20			
	22	Sonstige Herstellungsarbeiten			~~3.897.236.10~~ ~~3.894.436.23~~		3,891,761,75	
					103.165.05 ~~101.984.55~~		95,296,09	
							3,987,057,24	
		Preisberichtigung			~~4.000.391.15~~ ~~3.976.470.64~~			
		Gesamtsumme der Baukosten			28.019,91 4,015.077,75			
		TRAFO-STATION LT. NACHTRAG: $ 26.260,46 6·7% P.B. + 1,759,45 $ 28.019,91						
		Übertrag:			4.000.391.15 ~~3.976.470.64~~			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		Übertrag:			~~3.976.470,66~~ ~~4.000.391.15~~			
	2a	Architektenleistungen						
		Baugruppe A, Arb.Gruppe I	1.747					
		" II	1.263					
		III	1.084					
		zusammen	4.094 %					
		4.015.077,15 ~~4.000.391.15~~			~~163.776.01~~		164.377,26	
		4.094 % von S ~~3.976.470,66~~			~~162.796,71~~			
	3	Anschlußgebühren						
	a)	Kanalisierung	12.443,—					
	b)	Wasserleitung	7.229,27					
	c)	Gasleitung	10.123,22		60.945,49			
	d)	Elektr.Leitung	37.150,— ~~3.404,—~~		~~33.199,49~~			
	4	Kommissionsgebühren:						
	a)	Baubewilligung	767,— ~~1.529,—~~					
	b)	Benützungskonsens	100,— ~~150,—~~					
	c)	Erkergebühr	5.603,—		7.454,—			
	d)	Beschauten	~~1.056,—~~ 984,—		~~8.338,—~~			
	7	Sonstige Nebenkosten						
	b)	Erinnerungstafel			550,—			
							10. April 1957	
		Gesamtrechnungssumme:			~~4.181.354,06~~ ~~4.206.254,65~~ 3)		4.248.403,90 3)	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:					16.457	

ING. WILHELM SEDLAK
BAUMEISTER
Hoch-, Tief- und Gleisbau
Büro: X., Quellenstraße 163
Tel. U-32 1 71

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). 4)

Festgestellter Betrag: S 4.206.254.65 (in Worten vier Millionen zweihundertsechstausend zweihundertvierundfünfzig 65/100)

BEH. AUT. u. BEEIDET. ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS IROSTER D. S. WIEN XXI.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
3) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
4) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Name des Darlehensnehmers: Dr. Wolfgang DONATH

Anschrift des Bauvorhabens: Wien X., Absbergg.21

Rechnungsleger: Dr. Wolfgang Walter Donath

Anschrift: Wien I., Opernring 6

Grundzahl

An
das Bundesministerium f.
Handel und Wiederaufbau
in Wien I., Stubenring 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien, 1o.Dez.1956
Datum:

Leistungsrechnung Nr. ..... [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: ..... Beilagen: .....

Postsparkassenkonto-Nr. .....

Bank: .....

Zahlungsbedingungen: .....

Kontobezeichnung: .....

Konto-Nr. .....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Einrichtungsgegenstände auf Grund der genehmigten Preise						
1)	37 Stück	Gasherde Type "Gebe" 1969	1.488	5o	55.074	5o		
2)	5 Stück	Waschbecke mit einf. Schwenkhahn	638	--	3.19o	--		
3)	37 Stück	Doppelabwäschen 4o/4o cm	85o	--	31.45o	--		
4)	37 Stück	Waschtische	76o	--	28.12o	--		
		Waschkücheneinrichtung für 37 Parteien:						
	1 Stück	Cadora-Trommelwasch- und Spülmaschine BV 2, Gas für 1o-13 kg Trockenwäsche 22o/38o V, o,3 kw, 4,oo m3/Stde.			1o.6oo	--		
	1 Stück	Anschlußgarnitur Gas, Abgas, Wasser einschl. Montage			99o	--		
		Transport			129.424	5o		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag:			129.424,50			
	1 Stück	Cadora Waschetrockner Tumbler TU 12			19.500,--			
	1 Stück	Anschlußgarnitur Gas, Abgas für TU 12 einschl. Montage			880,--			
	1 Stück	Cadora Zentrifuge mit Fußbremse, DV 06			5.750,--			
	1 Stück	Zentrifuge montieren			360,--			
		Gesamtrechnungssumme:			155.914,50		Nlk [3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:					16.4.57	
		Restschuld:						

Stampiglie

Beh. autor. Realkanzlei
Dr. WOLFGANG WALTER DONATH
Wien I., Opernring 4
Tel. R 20-7-33
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 155.914,50 (in Worten einhundertfünfzigtausendneunhundertvierzehn 50/100.)

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

i. V. Dipling. Ing. Arch. Dietr.
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

ING. WILHELM SEDLAK
BAUMEISTER
Hoch-, Tief- und Gleisbau
Büro: X., Quellenstraße 163
Tel. U 32 1 71

Zusammenstellung

der Gebühren für Anschlüsse

3a) Kanaleinmündungsgebühr			S 12.443.--
3b) Wasseranschlußgebühr	S 7.216.30		
	S 12.97		S 7.229.27
3c) Gasanschluß	S 4.953.46		
	S 5.169.76		S 10.123.22
3d) Elektro-Anschluß	S ~~3.200.--~~		
	S ~~204.--~~		S ~~3.404.--~~ 3.150'-
4a) Baubewilligung	S 767.--		
	S ~~3.--~~		
	S ~~189.--~~		
	S ~~160.--~~		
	S ~~110.--~~		
	S ~~300.--~~		S ~~1.529.--~~
4b) Benützungskonsens			S ~~150.--~~ 100'-
4c) Erkergebühr	S 4.803.--		
	S 800.--		S 5.603.--
4d) Gebühren für Beschauten			
4.7.1955 Fundamentbeschau	S	88.--	
1.8. Kellerdecke	S	88.--	
29.8. Erdgeschoßdecke	S	88.--	
13.9. 1. Stockdecke	S	88.--	12 x 88'-
5.10. 2. Stockdecke	S	88.--	
31.10. 3. Stockdecke	S	88.--	
14.11. 4- Stockdecke	S	88.--	
18.12. 5. Stockdecke	S	88.--	
19.1.1956 6. Stockdecke	S	88.--	
6.4. Rohbaubeschau	S	88.--	S ~~880.--~~
2 Aufzugbeschauten der M.Abt. 35 a S ~~88.--~~			S ~~176.--~~
Summe der Beschauten			S ~~1.056.--~~ 984'-

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

i. V. Dipling. Ing. Arch. Dietr.

Zu Zl. .....

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Name des Kreditnehmers: Dr.Wolfgang W.Donath

Anschrift des Bauvorhabens: 10.,Absberggasse 21.

Rechnungsleger: Dr.techn.Ing.A.Tröster

Anschrift: Wien 21.,Kagranerplatz 20.

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. .....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	

Grundzahl

W 3256

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wien

Datum: 21.12.1956

~~Teil-*)~~ Schluß-*) Leistungsrechnung Nr.

(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. ..... des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% ~~4,000.391,15~~ 4,075,077,75 . . . . . S	~~40.003,91~~ 40,750,77	40.150
Bisherige Überweisung: . . . . . S	34.800,00	34.800
Restguthaben: . . . . . S	~~5,203,91~~	5.350
Anzuweisender Betrag:		5.350
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		369.550

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ....., lautend auf ..... oder auf

Bankkonto-Nr. 470105, bei der (dem) erste österr.Sparkassa (Name des betreffenden Kreditinstitutes)

über PSA-Wien Nr. 3390 zur Überweisung zu bringen.

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI. Stampiglie

.....
(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten. Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St. Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 9042 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Dr.Wolfgang W.Donath

Anschrift des Bauvorhabens: 10., Absberggasse 21

Rechnungsleger: Dr.techn.Ing.A.Tröster

Anschrift: Wien 21.,Kagranerpl.20.

An

~~Bundesministerium f.Handel u. Wiederaufbau, Fondsverwaltung,~~ in Wien

Grundzahl

W W 3256

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 21.12.1956

Schluß Leistungsrechnung Nr. ..... [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: ..... Beilagen: .....

Postsparkassenkonto-Nr. .....

Kontobezeichnung: .....

Bank: .....

Konto-Nr. .....

Zahlungsbedingungen: .....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		0,5% Überprüfungsgebühr v. ~~4,000.391,15~~ 3,856.889.26			~~20.001,95~~ 19.284,44			
				Transport				

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2233 56

ING. WILHELM SEDLAK
BAUMEISTER
Hoch-, Tief- und Gleisbau
Büro: X., Quellenstraße 163
Tel. U 32 1 71

10. Dezember 1956
Ing.Pr/ni.

An das

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
W i e n I.,
Stubenring 1

Betrifft: Wien X., Absberggasse 21 - W 3256

In der Beilage übermitteln wir Ihnen unsere Schlußrechnung für die beim Wiederaufbau des Wohnhauses in Wien X., Absberggasse 21 geleisteten Arbeiten.

Die auflaufenden Kosten der Gehsteigherstellung sind, obwohl noch nicht durchgeführt, in Rechnung gestellt. Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist von der Entscheidung des B.M.f.H.u.W. über die Herstellung der Transformatorenstation und der damit verbundenen Gehsteig-Aufgrabungsgenehmigung durch die W.E.W. abhängig.

Die Kosten für die Herstellung dieser Trafostation wurden dem B.M.f.H.u.W. auf Grund unseres KV. vom 20. August 1956 bekanntgegeben.

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT
Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER
WIEN XXI.

Ing. Wilhelm SEDLAK
Baumeister

Ing. Wilhelm SEDLAK
Baumeister

ING. WILHELM SEDLAK
BAUMEISTER
Hoch-, Tief- und Gleisbau
Büro: X., Quellenstraße 163
Tel. U 32 1 71

10. Dezember 1956
Ing.Pr/ni.

An das

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau

W i e n I.,
Stubenring 1

Betrifft: Wien X., Absberggasse 21 - W 3256

Als Beilage zu unserer Schlußrechnung vom 10.12.1956 geben wir Ihnen die aufgelaufenen Mehrkosten für Weiterführung des Stiegenhauses vom 6. Stock zum Dachgeschoß bekannt.

Mit Rücksicht darauf, daß die Überschreitungskosten einerseits nur S ~~4.486,77~~ 4.919,42 betragen, andererseits die volle Benützung des Dachbodenraumes dadurch erzielt werden konnte, ersuchen wir Sie, diese von uns zusätzlich geleisteten Arbeiten anzuerkennen und die hiefür auflaufenden Mehrkosten zu bewilligen.

Die Herstellung des Schlackenbetons lt. Pos. 1) unseres 1. Nachtragskostenvoranschlages v. 24.Mai 1956, sowie die Pos. 3, 4 und 5 desselben NKV wurden, obwohl diese Leistungen vollbracht sind, nicht in Rechnung gestellt.

Ing. Wilhelm SEDLAK
Baumeister

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT
Dr. Ing. ANDREAS TROSTER

Preisberichtigung für den Wohnhaus-Wiederaufbau Wien X., Absberggasse 21

gemäß Erlaß des BMfBau Zahl 100.809-II/14a-1956 - W 3256

	Kapitel	Schlußrechnung S	Stichtag-Rechnung v. 30.12.1955	Differenz-Wert	Prozentant.	Preisberichtigung
W6/1	Abbrucharbeiten	~~228.291,98~~ 22p.655.74	229.655,99	---		---
W6/2	Erdarbeiten	~~53.451,04~~ 53.505.37	52.591,82	~~860,22~~ 913.55		~~28,39~~ 30,15
W6/3	Baumeisterarbeiten	~~1,460.902,46~~ 1,489.26p.39	632.491,21	~~778.410,64~~ 776.778.18	3,3	~~25.687,55~~ 25.633,68
W6/4	Stahlbetonarbeiten	~~620.949,30~~ 636.24208	601.907,24	~~19.042,05~~ 34.334.89		~~628,39~~ 1.133,55
W6/5	Steinmetzarbeiten	17.175,--	5.000,--	12.175,-- 34.392/63	5,0	608,75
W6/6	-Terrazzo - Steinholz	~~79.303,72~~ 78.23p.12	---	~~79.303,72~~ 78.23p.12	4,0	~~3.132,15~~ 3.12p.50
W6/7	Zimmermannsarbeiten	~~49.596,90~~ 4p.323.p0	12.170,23	~~37.426,67~~ 37.153.67	4,0	~~1.497,07~~ 1.486.15
W6/8	Spenglerarbeiten	52.357,01	---	52.357,01	8,5	4.450,35
W6/9	Dachdeckerarbeiten	~~22.917,75~~ 22.604.10	---	---	---	---
W6/10	Tischlerarbeiten	~~335.280,09~~ 345.p00.--	100.129,31	~~235.450,78~~ 244.740.78	4,0	~~9.406,03~~ 9.789,63
W6/11	Schlosserarbeiten	~~103.477,05~~ 103.745.45	9.317,12	~~94.159,93~~ 93.528.33	2,5	~~2.354,--~~ 2.345.71
W6/12	Schlosserarbeiten	~~47.513,12~~ 47.243.12	---	~~47.513,12~~ 47.243.12	7,0	~~3.325,92~~ 3.307.02
W6/13	Glaserarbeiten	~~27.378,76~~ 28.p11.10	---	~~27.378,76~~ 28.p11.10	2,5	~~684,47~~ 722.78
W6/14	Anstreicherarbeiten	~~104.324,38~~ 101.8p1.27	---	~~104.324,38~~ 101.8p1.27	4,5	~~4.694,60~~ 4.585.11
W6/17	Malerarbeiten	~~32.876,32~~ 32.132.30	---	~~32.876,32~~ 32.132.30	5,5	~~1.809,23~~ 1.772.28
W6/18	Asphaltiererarbeiten	19.781,30	---	19.781,30	3,6	712,13
W6/19	Kanalisierungsarbeiten	~~14.823,20~~ 14.798,20	8.155,--	~~6.668,20~~ 6.643,20	3,3	~~220,05~~ 199,39
W6/20	Gas-u. Wasserinstall.	~~321.119,44~~ 321.06p.44	80.023,56	~~241.095,88~~ 241.045.88	3,6	~~8.679,45~~ 8.677.65
W6/21	Elektroinstall.	~~153.409,81~~ 158.410.01	47.522,94	~~110.886,87~~ 108.022,67	3,6	~~3.991,93~~ 3.888,82
W6/22	Gehsteigherstellung	32.624,80	---	32.624,80	2,7	880,87
	~~Aufzug analog Gen.Schl.~~	~~90.786,--~~	---	~~90.786,--~~	~~7,0~~	~~6.355,02~~
					S	~~79.145,35~~ 73.309,76 79.813.07
W6/1-4 19	Baum. u. Kanalarbeiten	~~2,378.417,89~~ 2,392.915.83 ~~2,383.495.78~~ x	Stichtag 1.4.56 1,737.577,14	640.840,74		
				+ 3,3% 21.147,74		
				661.988,48	3,4	S ~~22.507,61~~ 22.421,52 ~~23.037.17~~
W6/9	Dachdeckerarbeiten	~~22.917,75~~ 22.604.10	xx Stichtag 1.5.56 19.018,05	3.899,70	8,5	S ~~331,47~~ 304.81
				Gesamtlohnerhöhg.		S ~~101.984,43~~ 95.896,09 ~~103.155.05~~

x + xx siehe Rückseite

ING. WILHELM SEDLAK
BAUMEISTER
Hoch-, Tief- und Gleisbau
Büro: X., Quellenstraße 163
Tel. U 32 171

i.V.

BAU- AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

Wiederaufbau Wien, X., Absberggasse 21.

1001	Festgelagerten Bauschutt		
	a) Keller (4.67 x 11.50 + 5.38 x 6.20 + + 4.67 x 2.77 + 5.38 x 2.77) x 3.47 =	m3	398.70
	b) Erdg. Hof mittl. Höhe 1.50 m 12.80 x 11.05 x 1.50 =	" 212.16	
	über verstärkt. Teil, mittl. H.1.00 m 12.30 x 6.45 x 1.00 =	" - 79.34	
	mittl. H.2.50 m (0.60 + 4.90) x (4.45 + 0.15 + 1.50) x x 2.50 =	" 83.88	
	3.80 x (2.50 + 0.45 + 0.50) x 2.50 =	" 32.78	
	0.60 x 2.30 x 2.50 =	" 3.45	411.61
1002	Loses Schuttmaterial		
	Keller, ~~ex.~~ Belegt durch Lieferscheine	"	~~30.—~~
1003	Stampfbetonfundamente abbrechen		
	Außenmauern (25.10 + 12.30 + 12.80 + 22.70 - 1.20 + +11.05 - 0.50 + 11.65 - 2 x 0.70) x x 0.70 x 1.20 =	" 77.70	
	Mittelmauer (22.70 - 1.20 + 25.10 - 0.70 - 4.67 - - 0.75- 0.45) x 0.75 x 1.20 =	" 36.03	113.73
1009	Ziegelmauerwerk abbrechen		
	D 2 x 2.55 x (4.30 + 2.10) x 1/2 x 0.30 =	" 4.90	
	2.50 x 0.30 x 2.10 =	" 1.58	
	0.70 x 0.30 x 4.30 =	" 0.90	
	Gesimse Gasse 12.50 x 0.85 x 0.80 =	" 8.50	
	" Hof 10.00 x 0.60 x 0.40 =	" 2.40	~~18.28~~
1009 ff.		18.28	
	III. ((17.70 + 12.00) x 0.45 + 19.50 x x 0.60 + 3.40 x 0.45 + 2 x 1.70 x x 0.45 + 9.90 x 0.30) x 3.50 =	" 108.85	
	II. wie vor	" 108.85	
	+ Mittelmauer Absberggasse (7.00 x 0.60 + 4.90 x 0.45) x 3.50 =	" 22.44	
	Übertrag:	m3 258.42	

	Übertrag:	m3 258.42	
I.	((25.10 + 19.50 + 15.00 + 6.50 + 8.00)x x 0.60 + (4.05 + 3.10 + 2 x 1.70 + + 4.80) x 0.45 + 9.60 x 0.30) x 3.80 =	" 206.15	
P.	((25.10 + 19.50 + 17.00 + 9.70 + 4.75 + + 7.70) x 0.60 + (3.95 + 3.10 + 2 x x 1.70) x 0.45 + 9.60 x 0.30) x 3.95 =	" 228.43	
K	((25.10 + 19.65 - 1.97 + 12.80 + 21.95 + + 21.95 + 11.05) x 0.75 + (3.10 + 2 x x 1.40 + 3.88 + 4.67 +5.38 + 4.67 + + 5.38 + 4.67 + 5.38 + 1.45 + 5.90 + + 4.73 + 4.67) x 0.45 + (4.67 + 3.43v+ + 3.88 + 8.50 + 5.00 + 2.10 + 2 x x 1.10 + 4.73) x 0.30) x 3.47 =	" 396.38	
		1.089.38	1.089.38

Abzüge:

	Fenster 45	Fenster 60	Türen 45	Türen 60	
III.	13	-	~~-~~	~~5~~	
II.	15	-	~~1~~	7	
I.	-	19	1	7	
P.	-	21	1	6	1 à 0.45
K.	-	-	12	-	6 à 0.60
	28	40	14	25	11 " 0.45
					1 " 0.30

28 x 0.45 x 1.10 x 1.40	m3	19.40	
40 x 0.60 x 1.10 x 1.40	"	36.96	
15 x 0.45 x 1.00 x 2.00	"	12.60	
24 x 0.60 x 1.00 x 2.00	"	30.--	
	-	98.96	- 98.96
			990.42
			+ 92.-
			1.082.42 m3

1010 Rauchfangziegelmauerwerk

(2.85 + 1.60 + 1.50 + 1.80) x 0.45 x x 4.30 = m3 15.01

1011 Halbsteinstarke Ziegelwände

III.	(4 x 4.90 + 2 x 5.00 + 8.50 + 3.30 + + 4 x 1.40) x 3.50 =	m2 164.50	
II.	(5 x 4.90 + 2 x 5.00 + 8.50 + 3.30 + +4 x 1.40 + 6.70 + 3.90 + 1.50 + +2.60) x 3.50 =	" 233.10	
	Übertrag:	397.60	

		Übertrag:	m2	397.60
	I.	(5 x 4.75 + 2 x 4.85 + 8.50 + 3.30 + + 4 x 1.40 + 6.70 + 3.90 + 1.50 + + 2.60 + 4.90) x 3.80 =	"	267.71
	P.	(4 x 4.75 + 2 x 4.85 + 8.50 + 3.60 + + 2 x 1.40 + 6.70 + 3.80 + 2.05 + 2 x x 4.90) x 3.95 =	"	260.50
	K.	(10.55 + 2.10 + 6 x 3.32 + 4.67 x 2 + + 2 x 2.08 + 3.10 + 2 x 3.00 + 10.20 + +6 x 3.32 + 3.88 + 2.00 + 4 x 2.77) x x 3.47 =	"	354.81
				1.318.89
		Dachgeschoß aus P. 1009 = + 33.27 m2		
		- Türen	-	102.80
				1.216.09
1013	K.	Ziegelgewölbe abbrechen (18.50 x 4.67 + 3.95 x 4.73 + 3.00 x x 5.28 + 1.10 x 2.50 + 8.50 x 1.20 + + 4.20 x 1.97 + 8.00 x 1.50 + 3.88 x x 1.10 + 3.43 x 1.80 + 3.43 x 3.80 + 3.80 x 1.20 + 3.58 x 2.15 + 5.38 x x 2.77 + 3.47 x 6.45 + 11.30 x 4.67 + + 4.67 x 2.77) x 0.30 =	m3	87.87
1015		Alten Wandverputz abschlagen		
	III.	(1.90 + 0.30 + 4 x 1.95 + 2 x 4.10 + + 2 x 4.20 + 2 x 3.85 + 9 x 4.90 + + 2 x 2.05 + 2 x 2.00 + 2 x 5.00 + + 2 x 2.50 + 2 x 2.60 + 4 x 3.30 + + 6 x 1.00 + 6 x 1.40 + 8.50 + 1.55 + + 7.00 + 3.45 + 1.97 + 3.90) x 3.50 =	m2	597.35
	II.	wie Pos. vor		597.35
		+(2.10 + 11.90 + 1.90 + 3 x 4.90 + + 4 x 3.90 + 3 x 6.70 + 2.00) x 3.50 =	"	239.05
	I.	wie II. Stock	"	836.40
		+(4.90 - 2.10 + 4.50 + 2.15 + 2 x 4.90+ + 2 x 3.90) x 3.60 =	"	97.38
		Übertrag:	m2	2.367.53

	Übertrag:	m2	2.367.53	
1015	~~F.~~			
	P. (4.90 x 4 + 2.75 x 2 + 2.15 x 2 + +3.80 x 2 + 1.95 x 2 + 4.10 x 2 + +4.10 x 2 + 3.80 x 2 + 10 x 4.75 + +2.05 x 2 + 2.00 x 2 + 4.85 x 4 + +2.60 x 2 + 2.55 x 2 + 3.60 x 4 + + 1.00 x 6 + 1.30 x 6 + 8.50 + 3.40 + + 1.97 + 6.70 + 3.95 + 1.00 + 3.00 + + 2.37 + 7.50 + 1.40 + 2.65 x 2 + + 1.00 x 2 x 2.05 x 4 + 3.80 x 2 + + 4.05 x 2) x 3.60 =	m2	897.80	
				3.265.33
				- 198.80
		0.03	x	3.066.53
				92.00 m3

1016 Deckenstukkaturung abschlagen

III/II~~4.90~~	19.00 x 5.40 + 10.00 x 5.50 + + 3.00 x 3.50 + 6.50 x 6.50 =	m2	210.35	
II/I	19.00 x 5.25 + 10.00 x 5.35 + + 3.00 x 3.35 + 6.50 x 6.50 =	"	205.55	
I/P	wie II/I	"	205.55	
	+ 9.20 x 5.40 =	"	49.68	671.13

1017 Tramdecke abtragen

III/II	19.00 x 5.40 + 10.00 x 5.50 + + 3.00 x 3.50 + 6.50 x 6.50 =	m2	210.35	
II/I	19.00 x 5.25 + 10.00 x 5.35 + + 3.00 x 3.35 + 6.50 x 6.50 =	"	205.55	
I/P	wie II/I	"	205.55	
	+ 9.20 x 5.40 =	"	49.68	671.13

1018 Dippelbaumdecke abtragen

D/III	8.50 x 5.40 + 2.00 x 3.00 + 2.00 x x 5.50 =	m2	62.90	
	+ einzelne Dippelbäume Zus.	"	25.--	87.90

1019 D Dachstuhl abtragen

	12.50 x 11.65 =	m2		145.60

1020		Pultdach abtragen			
		Notdächer			
		4.90 x 4.50 + 4.90 x 5.00 =	m2		46.55
1021		Schiffboden abtragen			
	III.	4.90 x (3.85 + 4.20 + 4.10) +			
		+ 3.30 x (2.60 + 2.50) =	"	76.37	
	II.	2.05 x 5.00 + 3.30 x 2.60 +			
		+ 4.90 x (4.20 + 2.00 + 1.00 +			
		+ 1.30) + 2.60 x 1.60 =	"	64.64	
	I.	4.85 x (2.05 + 2.00) + 4.75 x (			
		(3.85 + 4.20 + 4.10 + 1.95 +			
		+ 1.95 + 1.90) + 3.30 x (2.60 +			
		+ 2.50) + 2.60 x 1.60 =	"	125.90	
		+ Pass.	"	11.—	
	P.	wie I. Stock	"	125.90	
		+ 4.90 x (6.75 + 2.15) + 3.80 x			
		x 4.05 =	"	59.—	462.81
1022		Blindboden abtragen			
	III.	P. wie 1021	"		462.81
1024		Beschüttung abtragen 8 cm stark			
		wie vor 1021 + (2.05 + 2.00) x	"	462.81	
		x 5.00 = } 39.36	"	39.36	
		2 x 1.95) 4.90 =			
	III.	7.00 x 1.55 + 3 x 1.00 x 0.85 =	"	13.40	
		+ Pass.	"	10.—	
	II.	7.00 x 1.55 + 1.45 x 3.40 +			
		+ Pass 10.00 =	"	25.78	
	I.	7.00 x 1.40 + 1.45 x 3.40 +			
		+ Pass. 11.50 =	"	26.23	
	P.	wie I. Stock	"	26.23	591.25
1025		Beschüttung bis 20 cm stark			
	P/K	Ausmaß wie 1013 : 0.30 =	"		292.87

.8		Plattenpflaster		
	III/P	wie 1024 Gänge		
		13.40 + 10.00 + 25.78 + 26.23 +		
		+ 26.23 =	m2	101.64
1031		Unterlagsbeton, 6 cm stark		
		wie 1028	"	101.64
1032		Stufen abbrechen		
	K.	Hauptstiege 10 x 1.50	ml 15.00	
		Geschäftsstiege 15 x 1.40	" 21.00	36.00
1037		Abfallrohre abtragen		
		4 x (3.50 x 2 + 3.80 + 4.00 +		
		+ 3.60)	ml	73.60
.038		Hölzerne Türstöcke ausbrechen		
	III.		Stk. 13	
	II.		" 19	
	I.		" 19	
	P.		" 17	
	K.		" 32	100
1039		Hölzerne Fensterstöcke		
	D.		" 2	
	III.		" 16	
	II.		" 17	
	I.		" 22	
	P.		" 24	81
1040		Eiserne Türen		
	D.		"	1
1042		~~Schuttverführen, ca. gegen Nachweis~~ entfällt,	m3	~~100.-~~
1044		Dachbodenrinne abtragen		
	D.	9.00 + 3.00 =	ml	12.—
1045		Kamintürl auslösen		
	D.		Stk. 22	
	III.		" 7	
	II		" 7	
	I		" 6	
	P		" 7	
	K		" 2	51

1046		Saumblech		
	D	12.50 + 10.00 =	ml	22.50
1047		Dachrinne abmontieren		
	D	12.50 + 10.00 =	"	22.50
1048		Küchenherde abtragen III. 2 Stk. II. Stk. 2 Stück + I. Stock 1 Stück + P. Stück 2 =	Stück	7

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT
Dr.-Ing. ANDREAS TROSTER
WIEN XXI.

M. Abt. 25
Außenstelle „Süd"
Eingelangt: 21. SEP. 1956
Zahl: F-X 44/50
Beilagen:

Wien XI, Enkplatz 2

Betr.: Nachtragsansuchen F-A-44/50
X., Absberggasse 21, W 3256

Wien, am 5.X.1956

An die Mag. Abt.25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Wien XVII

Die im vorliegenden Nachtragsansuchen angeführten Arbeiten betreffen den Einbau einer Transformatorenstation im Keller des Objektes. Erst nach Durchführung der genannten Arbeiten kann ein Anschluß der Aufzuganlage erfolgen.

Diese Arbeiten wurden noch nicht durchgeführt, jedoch vom E.-Werk vorgeschrieben. Die Notwendigkeit konnte vor Baubeginn noch nicht festgestellt werden, die Arbeiten sind jedoch jetzt für die Benützung des Hauses unerläßlich. Die zusätzlich erforderlichen Kosten betragen S 73.439.- .

M. Abt. 25 - Wohnhauswiederaufbau u. Wohnbauförderung
Außenstelle „Süd"
(Bezirke 3, 10 u. 11)
Wien XI, Enkplatz 2

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 3256/34-II - 14c / 56 7.September 1956

Betr.Wien 1o.,Absberggasse 21;
Preiserhöhung für Aufzug.

An die
Realkanzlei Dr.W.Walter D o n a t h
Wien III.,
Esteplatz 5

Die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist im Besitze des Nachtragsansuchens vom 5.7.1956 und teilt diesbezüglich folgendes mit:

Gemäß den der Darlehensbewilligung zugrunde liegenden Unterlagen war die Schaffung eines Trockenbodens und die hiefür erforderliche Zugangsmöglichkeit nicht vorgesehen.Die nachträgliche Vergütung der dadurch aufgelaufenen Mehrkosten,deren Arbeiten bereits zur Gänze eigenmächtig durchgeführt worden sind,waren in der seinerzeitigen mangelhaften Planung gelegen deren nachträgliche Sanierung dem Fonds nicht zugemutet werden kann.

Bezüglich dieser Nachtragsforderung wird das Ansuchen im Sinne des § 15,Abs.1 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (Bundesgesetzblatt Nr.13o/1948) abgewiesen.

Hinsichtlich der Preiserhöhung für den nunmehr zur Ausführung gelangenden kompletten Personenaufzug,Preisbasis 1.9.1956,wonach sich die Kosten hiefür auf S 112.388.-belaufen,wird darauf hingewiesen,daß der dadurch auflaufende Mehrbetrag von S 21.6oo.-nur unter der Voraussetzung vom Fonds gewährt werden kann,wenn dieser durch Einsparungen (Malerei,Einrichtungsgegenstände etc.) eine Bedeckung findet, bzw.wenn mit dem genehmigten Fondsdarlehen im Betrage von S 4,266.5oo.-das Auslangen gefunden werden kann.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

./.

S 10 Stadt Wien S 10 Stadt Wien S 10 Stadt Wien S 3 Stadt Wien S 3 Stadt Wien S 50 Gr Stadt Wien
M. Abt. 25 - Wohnhauswiederaufbau
Wien XI, Enkplatz 2 (Bezirke 3, 10 u. 11)

Betr.: Nachtragsansuchen F-X-44/50
X., Absberggasse 21, W 3256

, am 6.Aug.1956

An die Mag. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Wien XVII

Vorliegendes Nachtragsansuchen betrifft Arbeiten im Dachgeschoß sowie Mehrkosten für den Aufzug.

Die Arbeiten im Dachgeschoß betreffen die Herstellung eines Stiegenlaufes vom 6.Stockwerk in das Dachgeschoß, sowie die Herstellung eines Schlackenbetones im Dachboden als Wärmeisolierung und den Verputz der Feuermauer. Diese Arbeiten werden beantragt, um das Dachgeschoß als Trockenboden benützen zu können.(Siehe Bericht des Erstprüfers). Im Erstansuchen war als Verbindung zum Dachboden nur eine Leiter vorgesehen, der Dachboden selbst war für eine Allgemeinbenützung nicht vorgesehen. Die Kosten für diese Arbeiten betragen S 33.688.- .

Gemäß Durchführungserlaß 1954 wäre zu diesen Arbeiten zu bemerken.

1.) Bei gewissenhafterer Planung hätte das Fehlen eines Trockenbemerkt werden müssen. Die Argumente die vom Erstprüfer jetzt betreffend dieser Arbeiten angeführt werden, waren bei der Ersteinreichung bezw. bei der Auswechslung des Ansuchens bereits vorhanden.

2.) Sämtliche im Nachtrag geforderten Arbeiten sind bereits ohne Genehmigung des B.M.f.H.u.W. durchgeführt.

Es wäre somit eine Ablehnung für diese Arbeiten zu beantragen.

Zum 2.Nachtragsansuchen betreffend des Aufzuges wäre zu bemerken, daß es sich hier um Lohn -bezw. Materialerhöhungen handelt und somit die Entscheidung dem B.M.f.H.u.W. überlassen bleibt.

M. Abt. 25 - Wohnhauswiederaufbau
Wien XI, Enkplatz 2 (Bezirke 3, 10 u. 11)

Vorliegendes Nachtragsansuchen betr. Arbeiten im Dachgeschoß sowie Mehrkosten für den Aufzug.

Die Arbeiten im Dachgeschoß betreffen die Herstellung eines Stiegenlaufes vom 6. Stockwerk in das Dachgeschoß, sowie die Herstellung eines Schlackenbetones im Dachboden als Wärmeisolierung und den Verputz der Feuermauer. Diese Arbeiten werden beantragt, um das Dachgeschoß als Trockenboden benützen zu können. (Siehe Bericht des Erstprüfers). Im Erstansuchen war als Verbindung zum Dachboden nur eine Leiter vorgesehen, der Dachboden selbst war für eine Allgemeinbenützung nicht vorgesehen. Die Kosten für diese Arbeiten betragen S 33.688.-.

Gem. Durchführungserlaß 1954 wäre zu diesen Arbeiten zu bemerken.

1.) Bei gewissenhaterer Planung hätte das fehlen eines Trockenbodens bemerkt werden müssen. Die Argumente die vom Erstprüfer jetzt betreffend dieser Arbeiten angeführt werden, waren bei der Ersteinreichung bezw. bei der Auswechslung des Ansuchen bereits vorhanden.

2.) Sämtliche Arbeiten sind bereits ~~durchgef~~ ohne vorherige Genehmigung des B.M.f.A.u.". durchgefürt

Es wäre somit eine Ablehnung für diese Arbeiten z u beantragen.

Zum 2. Nachtragsansuchen betreffend des Aufzuges wäre zu Bemerken, daß es sich hier um Lohn-bezw. Materialerhöhungen handelt und somit die Entscheidung dem B.M.f.A.u." ~~die Ent Genehmigung bezw. Ablehnung~~ überlassen bleibt.

BEHÖRDLICH AUTOR. UND BEEID.
ARCHITEKT
Dr. techn. Ing. ANDREAS TRÖSTER
WIEN XXI/146 KAGRANER PLATZ 20
R 40 2 96

Wien, am 5.7.1956.

An das

Bundesministerium f.Handel u.
Wiederaufbau, Fondsverwaltung.

W i e n I.,

LH W 3256

Betr.: W 3256, Wien X., Absberggasse 21,
Nachträge.

B e r i c h t

zu den vom Generalunternehmer Baumeister Ing. W. Sedlak gegebenn Nachträgen:

1./ Stiegenfortsetzung:

Die Fortsetzung der Stiege in das überhöhte Dachgeschoß ist - wie von verschiedenen Seiten daraufhingewiesen wurde - für die Ausnützbarkeit dieses Raumes notwendig.

Da seinerzeit nur eine (zwar maschinelle) Waschküche genehmigt wurde, wurden allgemein Bedenken geäußert, daß 37 Wohnparteien - auch dann, wenn Sonn- und Feiertage zur Benützung der Waschküche eingerechnet werden - nur je 6 bis 7 Wochen einen Waschtag haben können. Wenn nun Familien mit Kleinkinder zum größten Teil als Mieter aufscheinen, so sind diese gezwungen die anfallenden Kleinwäschestücke zwischendurch in der Wohnung zu reinigen; z.B. mit eigenen Trommelwaschmaschinen.
Aus diesem Grund ist aber auch ein Trockenboden erforderlich, weil die Anlage im Keller, gleichzeitig mit der Wa-Kü in Benützung steht.

Der Zugang zu einem solchen, schon vorhandenen Raum kann aber nicht wie bloß für den Rauchfangkehrer vorgesehen - über eine Leiter erfolgen, sondern nur über eine ordnungsgemäße Stiege.

Als Folgeerscheinung ist die Herstellung eines Schlackenbetonbelages notwendig; u.zw. nicht bloß als Wärmeisolierung - wie dies im Anbot des Baumeisters erwähnt wird, sondern vorallem als Fußboden für das dauernde Begehen der ansonsten ungeschützten Betondruckzone; daß auch eine wesentlich andere Temperatur in einem ständig gelüfteten Trockenboden herrschen wird, macht allerdings auch eine Wärmeisolierung notwendig.

2. Der Aufzug:

Die Notwendigkeit eines Aufzuges für 8 Geschoße und 37 Wohnparteien ist unbestritten.

b.w!

Es ist aber tatsächlich so, daß um den im seinerzeitigen A ausgewiesenen Betrag die Herstellung eines Personenaufzuge nicht möglich erscheint; wie dies auch aus den vorgelegten Anboten der maßgebenden Wiener Aufzugsfirmen zu ersehen ist.

Außer der Lieferung und der Montage der Aufzugsfirma sind erfahrungsgemäß verschiedene Nebenkosten (außer den Kosten für die elektr. Zuleitung) erforderlich. Diese wurden nun in dem Nachtragsanbot erstens für die Herstellung eines Gegengewichtes und zweitens für die Stemm- und Verputzarbeiten angegeben - wobei aber noch zu bemerken ist, daß mit diesem Betrag auch die Kosten für das Abladen, Hochziehen und dem Transport der Winden und Motoren in den Maschinenraum, sowie die kompl. Eingerüstung des 22 m hohen Aufzugsschachtes für die Montage der Führungsschienen und Leitungen enthalten sein muß.

BEH. AUF. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

SEDLAK
Meister
u. Gleisbau
Wollenstraße 163
U 32-1-71

1. N a c h
betreffend

zu Zl. 1 1410 55 Bg 06 7

W 3256

D

Wohnhaus-Wiederaufbau

Wien, X., Absberggasse 22, -Quellenstraße 47.
Eigent.: Leopold Majer, Rosa Barkler, Johann Hutz.
GRDB. FAVORITEN. EZ. 2505. K.P. 1423/29.

KELLER UND 4. STOCK.

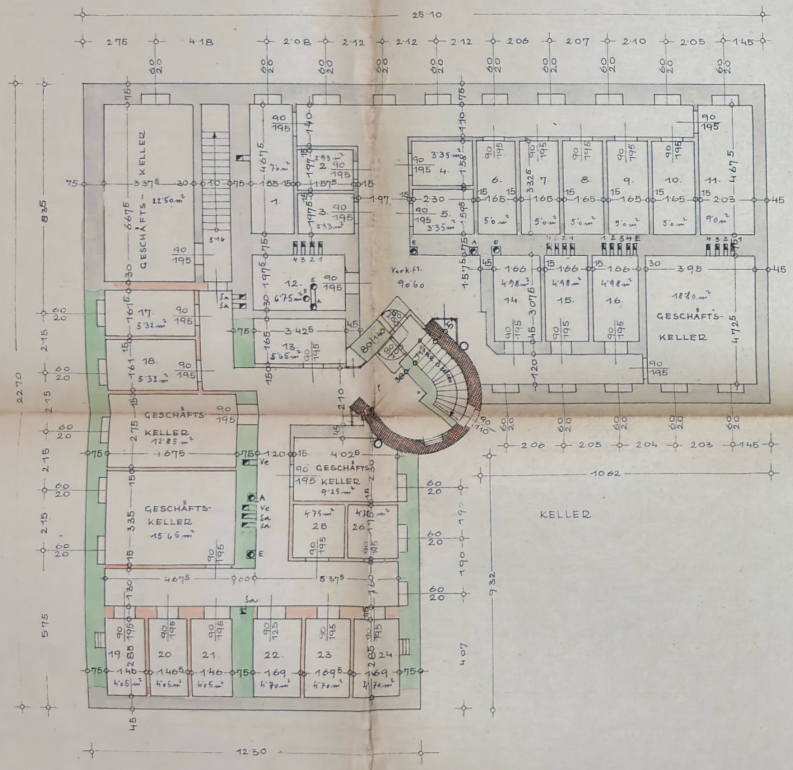
1:100.

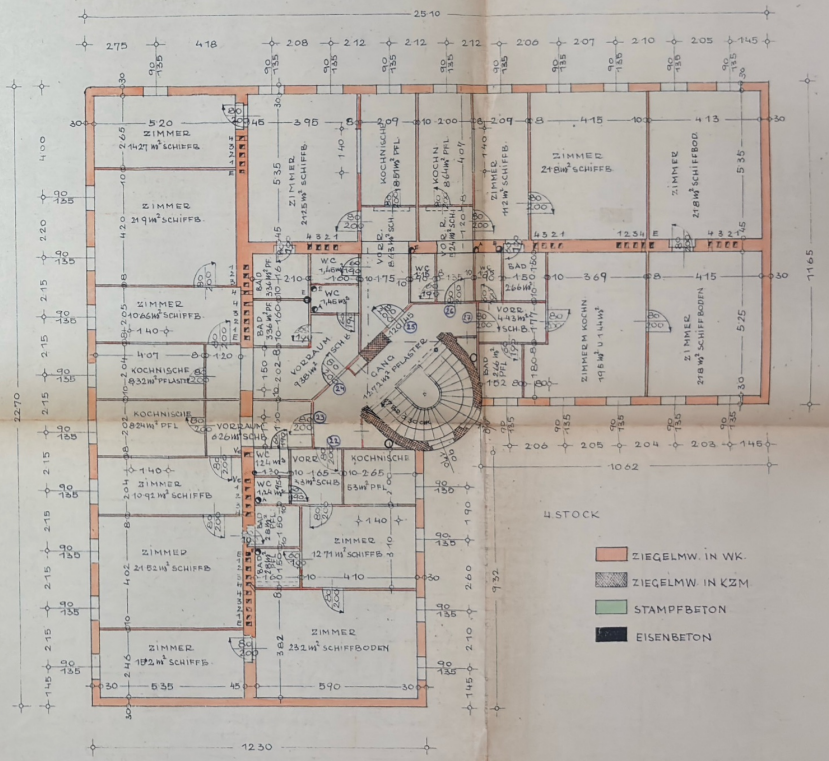
Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 37
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bez. X-XIX und XXI-XXVI
Genehmigt gemäß § 70 B. O. f. Wien
M. Abt. 37 X / 2146 / 1950
Wien, am 28. VIII. 1950
Der Abteilungsleiter:
i. V.

MAGISTRAT WIEN 37 ABTEILUNG

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 3256
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES IN WIEN X QUELLENSTRASSE 47 / EIGENTÜMER: LEOP. MAJER / ROSA BARKLER / JOH. HUTZ / M. 1:100



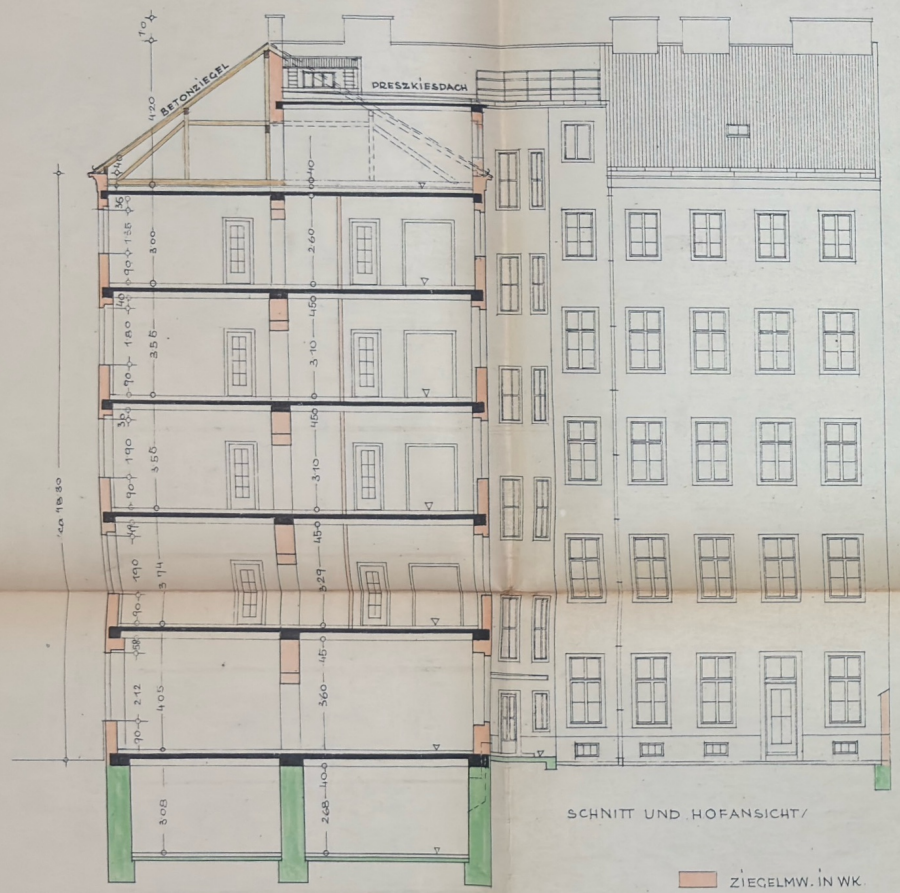


WIEN, IM APRIL 1950

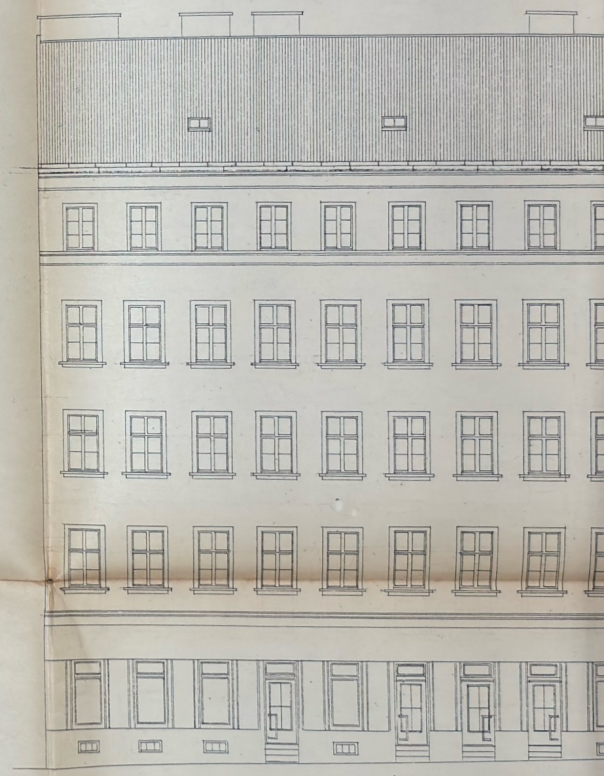
DER BAUWERBER:
Leopold Majer
Johann Hutz
Maria Hutz

DER BAUFÜHRER:
F. J. SEDLAK
Bauunternehmung
Büro: Wien XI, Leuzendorfgasse 87/11
Tel. U-18-3-66
Werkplatz: Wien XI, Kaiserwasserl
Tel. U-18-3-66

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENE
QUELLENSTRASSE 47 / EIGENTÜMER / LEOP, MA



SCHNITT UND HOFANSICHT /



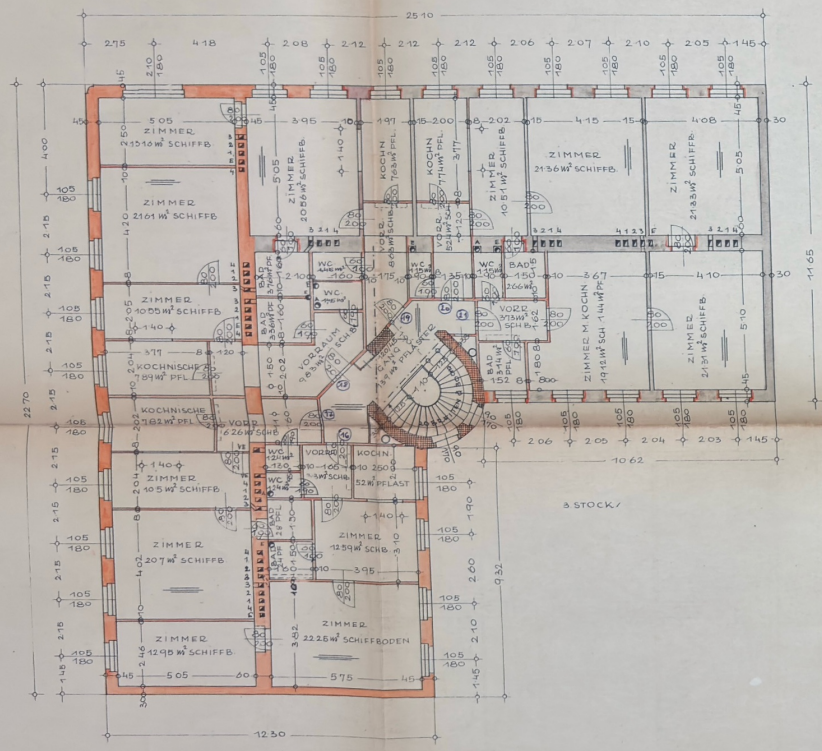
ANSICHT VON DER QUELLENSTRASSE /

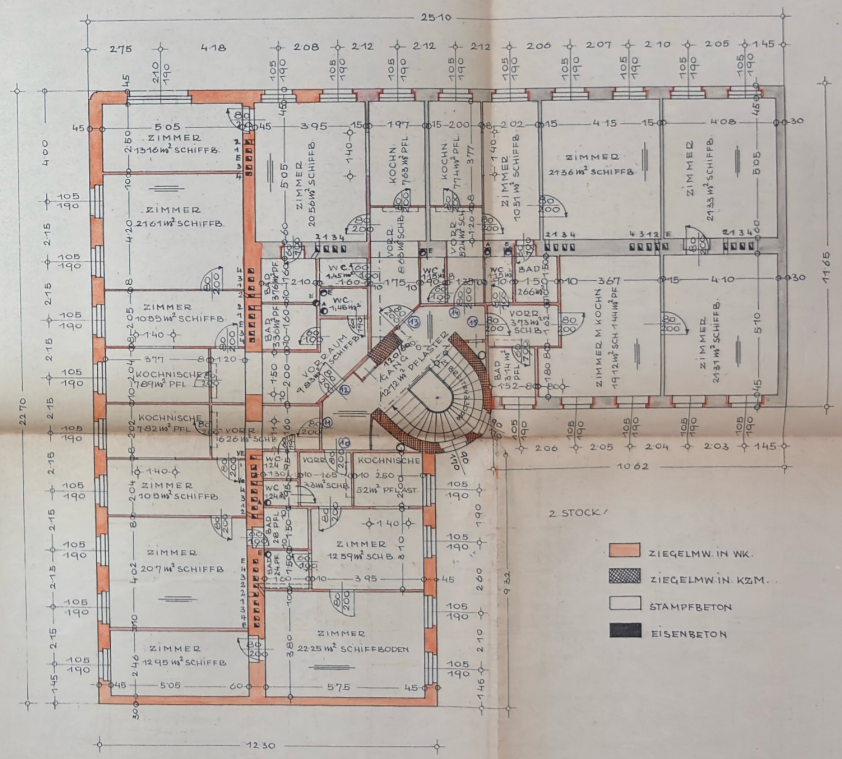
ZIEGELMW. IN WK.
STAMPFBETON
EISENBETON

WIEN, IM APRIL 1950.

DER BAUWERBER /
Leopold Mayer
Johann Höltz
Maria Höltz

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES IN WIEN X QUELLENSTRASSE 47 / EIGENTÜMER: LEOP. MAJER / ROSA BARKLER / JOH. HUTZ / M 1:100



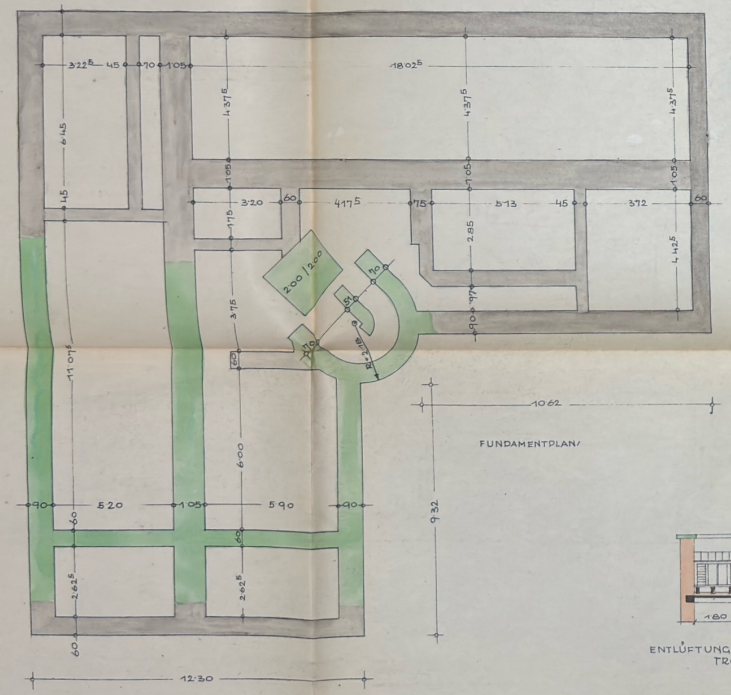


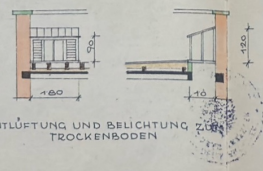
WIEN, AM 10. APRIL 1950.

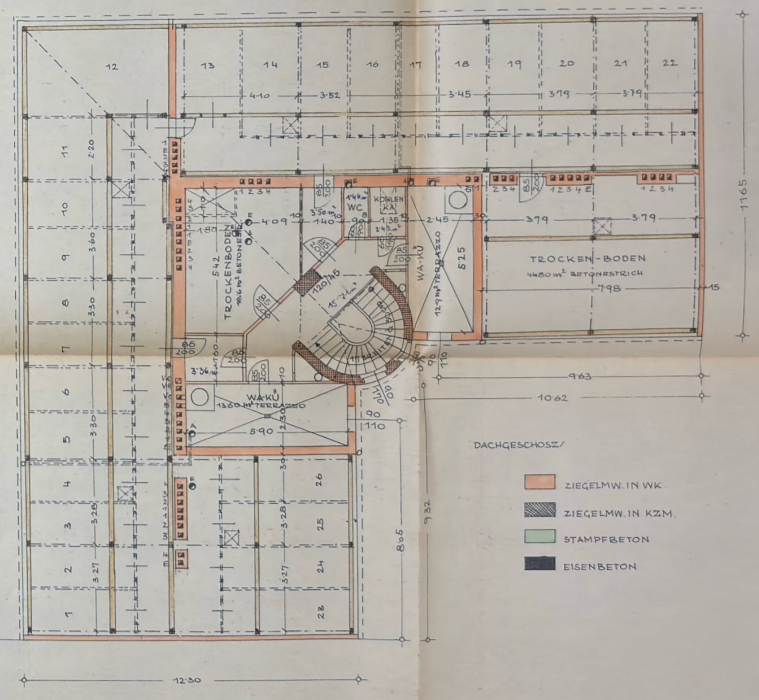
DER BAUWERBER /
Leopold Majer
Hutz Johann
Maria Hutz

DER BAUFÜHRER /
F. J. SEDLAK
Bauunternehmer
Büro: Wien, Favoritenstraße 17
Tel. U-2-0-4-37
Werkplatz: Wien 10, Arsenal
Tel. U-18-3-98

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES IN WIEN X QUELLENSTRASSE 47 / EIGENTÜMER: LEOP. MAJER / ROSA BARKLER / JOH. HUTZ / M. 1:100







WIEN, IM APRIL 1950

DER BAUWERBER/
Leopold Majer
Hutz Johann
Maria Hütz

DER BAUFÜHRER/
F. J. SEDLAK
Baumeister
Büro: Wien, [illegible]
Werkplatz: Wien, [illegible]
Tel. U-18-3-98

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Abschrift

Zl.: W 3256/12-II 14c / 55

9.August 1955

Betr.Wohnhaus-Wiederaufbaufonds;
Wien 1o.,Absbergg.21

Herrn

Leopold Mayer und Mitbes.vertr.durch
Herrn Dr.Wolfgang Walter Donath

W i e n III.,
Esteplatz 5

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho.Zl.W 3256/1-1955 vom 16.4.1955 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe der beigebrachten Gesuchsbelege unter Einhaltung nachstehender Bedingungen zugestimmt.

1.) Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

Die durch die Ausführungsänderung aufgelaufenen Mehrkosten im Betrage von S 8.285.92 sind durch Einsparungen zu decken und können demnach vom Fonds nicht vergütet werden.

2.) Die Arbeiten sind gemäß der vorgelegten Einreichung auszuführen,wobei keine höheren Kosten als diejenigen des beiliegenden Anbotes in Rechnung gestellt werden dürfen.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Für den Bundesminister:

i.A.R i e d e r

./.

Behördl. autorisierter und beeideter
ARCHITEKT Dr. techn. Ing. ANDREAS TRÖSTER
WIEN XXI/146, KAGRANER PLATZ 20
Telephon R 40 2 96

Geschäftszahl:

Wien, am 16.1.1955.

Betr.: Fondseinreichung Wohnungseigentumshaus
Wien 10., Absberggasse 21.

B E R I C H T .

Die Überprüfung des Fondsansuchens zur Herstellung eines Wohngebäudes hat folgendes Ergebnis:

Die technischen Erfordernisse, die sich aus der ursprünglichen unzulänglichen Fundierung - auf Grund eingehender Untersuchungen ergeben haben, bedingen die gänzliche Abtragung der Mauerwerksteile des Kellers und der teilweise noch bestehenden Geschoße.

Da im Erdgeschoß - bis auf jenen Bauteil der die Einfahrt und die Hausbesorgerwohnung enthält - durchwegs Geschäftslokale bestanden haben und auch wiederhergestellt werden sollen, erscheint die Verwendung von Fondsmittel hiefür gerechtfertigt. Dem entsprechend wurden auch die in den Post Nr. 10034, 10035, 11027, 11028, 11030, 12024, 12021, 13006, 13007 enthaltenen Arbeiten belassen und zur Bezahlung durch den Fonds empfohlen.

Die Abänderung des Projektes - ist wie oben schon gesagt, auf bautechnische Mängel der alten Fundierung und in der Überhöhung auf die städtebaulich von der Baupolizei geforderten Gesimsangleichung an das Nachbargebäude zu begründen. Hiedurch ist eine Vermehrung der Anzahl der zu schaffenden Wohnungen von 37 Einheiten auf 37 Wohnungen und 5 Geschäftslokale erreicht worden.

Bei der Überprüfung der Maßaufstellungen wurden einige Fehler

b.w!

berichtigt und besonders in der Post Nr.3063 Verputzarbeiten auf Leichtbauwänden ear nur das einfache Ausmaß der Wände, nicht aber der beiderseitige Verputz vorgesehen.

Die Gesamtkosten von 4,195.168,47 für die Herstellung von 37 Wohnungen und 5 Geschäftslokalen mit einer Fläche von zus. 2.418,78 m2 und 5 Magazinen mit einer Fläche von 104,57 m2 ergeben sich die Kosten für:

1 m2 Wohnfläche ..... 1.662,53 S/ 1m2
pro 1 Wohnungseinheit ...99.800,00 S
1 m3 umbauter Raum ..... 382,00 S

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT
Dr. Ing. ANDREAS TROSTER
WIEN XXI.

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 3256
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Hk

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.: W 3256/1-II-14/55

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 21. APR. 1955
Zahl F.I. 44/50
Beilagen

Bescheid
I.

In Erledigung des Ansuchens vom 3.7.1950 - - - - - - - - - - wird den Herren und Frauen Leopold Majer, Johann und Maria Hutz, Maria Anna Majer, Josef Stingl, Johann Straberger, Wenzel Glaser, Josef Brünner, Josef Kucera, Karl Kubin, Josef Hareter, Erich Gänsdorfer, Karl König, Martin Zartl, Stefanie Kölbl, Herta Komenda, Erika Janka, Stefan Hörlesberger, Karl Hetzendorfer, jm. Irmgard Reinberger, Anna Schmid, Alfred Knöttner, Margarete Kren, Hermine Huber, Karl Böhm, Allmann Semmler, Ernst Richter, Hermine Eineder, Eduard Schlanitz, Richard Kinast, Richard Pummer, Walter Eckerl, Johann Klein, Gertrude Seitz, Hermine Schubert, Liselotte Mossek, Ferdinand Döltl, Walter Hlavacek, Ecaterina Katzer - - - - - - - - - -

2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt.1 genannten Liegenschaft vom **25.I.1955 - - - -** zugrunde. Demzufolge ~~darf~~ (dürfen) dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds **in C nur die sub Post 1 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Verbindlichkeit, das sub Post 134 zugunsten der Stadt Wien einverleibte Pfandrecht in der Höhe von S 22.521.37 dieses jedoch nur bis zur Vorlage der Schlussrechnung sowie sub Post 135 Anmerkung - - - - - -** im Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.

b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt.1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.

c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.

d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).

e) Vorlage von höchstens **12** Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.

f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen.

Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Punkt 1o).

5) Die Wiederherstellungsarbeiten sind ~~[illegible]~~ **binnen 2 Wochen - -** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und **innerhalb von 52 Wochen** durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

1o) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den

das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11) Spätestens 8(4) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 zerstört (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1955/56 - - - unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

14) Die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen, beginnt mit dem Monatsersten, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten, gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an, vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen mit dem Monatsersten, der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch

jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 1/3 % (in Worten: ein und ein Drittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. I. und am 1. VII. eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder - in Ermangelung einer solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrstermin. Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrestermin gelegenen Monat zu entrichten. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

XX 18) ~~Gemäß Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, lo2.517-lo/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hiefür nicht zuerkannt werden.~~

18) XX 19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter

gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

19) 20) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde;
b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
c) Der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

20) Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlusszahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Darlehensnehmer auferlegten Verpflichtungen wird Herr Dr. Andreas T r ö s t e r , Wien XXI., Kagranerplatz 20, bestellt. Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1 % der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

21) Die Anzahl der gewonnenen brauchbaren Mauerziegel ist im Einvernehmen mit dem Erstprüfer festzulegen, im Bautagebuch zu vermerken und in Abzug zu bringen. - - - - - - - - - - - -

II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsver-

steigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 5.2.1955 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 3.1.1955 - - zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn-und Preisbasis, Stichtag 1.2.1955 - - - -

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 3256 - - - an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)

die Miteigentümer des Wohnhauses, Wien X., Absbergg. 21, zuhanden der bevollmächtigten Gebäudeverwaltung Dr. Wolfgang D o n a t h W i e n III., Esteplatz 5

2. **den Herrn Landeshauptmann von Wien Mag. Abt. 25, zur do. Zl. M.A. 25F F 3021/50 W i e n XVII., Parhamerplatz 18, z.g.K.**

16. April 1955
Für den Bundesminister:

i.A. K l o s s

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 19. April 1955
Zahl
Beilagen

F-X/44/50/ eingel. 12. Sep. 1950

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 3256

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Unterfertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft~~*),
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen~~*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: X.Absberggasse 21

Grundstücke: 1423/29 Grundbuchseinlagezahl: 2505 Katastralgemeinde: Favoriten

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? / Ja (Einlagezahl /) — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: BAKTOVA Rosa 2/6, Mayer Leop. 2/6 Hutz Johann 1/6, Hutz Maria 1/6 Staatsbürgerschaft: Österreich

Anschrift: VIII., Schlösselgasse 20 Fernruf:

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben?

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 570.– m², hievon verbaut: 430.– m². Erbauungsjahr: 1890

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV.~~, ~~V.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn- Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 997.35 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . 109.85 m²
c) „ Lagerfläche . . . . . 15.40 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.) **)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 1.964.– *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetze Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombenvolltreffer am 15.2.1

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 968.35 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . 109.85 m²
c) „ Lagerfläche . . . . . 15.40 m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 229.68 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . 299.28 m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 378.– m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ 2.000.56 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 8)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 29.00 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . m²
c) „ Lagerfläche . . . . . m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . m²
e) „ Kellerfläche . . . . . m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche“ . . 29.00 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 8)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F-X/44/50

Bewerber: Mayer, Jaklova, Hutz 24 21 101410 55 34 02

Ort des Bauvorhabens: Wien X., Absberggasse 21

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 3256

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
1/1	Grundbuchauszug	einfach
—	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
—	Baurechtsvertrag	einfach
2/1	Vollmachten 1 Stück	einfach
—	Erklärungen Stück	einfach
3/1	Grundbesitzbogen	
4/6	K2, K3 je 3 Stück	
5/2	Baubeschreibung	zweifach
6/3	Pläne (Skizzen) des Altbestandes Stück	einfach
7/20	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes Stück	dreifach
8/1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
9/6	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
10/1	Baubewilligung	einfach
11/3	~~Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)~~ Rechnungen über die Sofortmaßnahmen	dreifach
12/3	Massenberechnung	dreifach
13/34	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
14/3	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
15/1	Preisliste	
~~16/1~~	~~Bauaufträge~~	
17/3	W 11	
	Beilagen insgesamt 15	

Wien, am 3. Juli 1950
(Ort)

Leopold Mayer
(Eigenhändige Unterschrift)

Hutz Johann
Maurer Hutz

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P Z. 110/48/6

F. J. SEDLAK, BAUMEISTER

Blatt

zu Zl. 101410 55 Bg. 08

W 3256

Erklärung

1. Mit der Durchführung der Wiederaufbauarbeiten sind sämtliche Kriegsschäden behoben.
2. Bei den Wiederaufbauarbeiten des in Rede stehenden Hauses werden keine landwirtschaftlichen Arbeiter verwendet.
3. Die Abrechnung der Arbeiten erfolgt nach den jeweiligen gültigen OENORMEN.

F. J. SEDLAK
BAUMEISTER

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaues

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 3256

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zu Zl. 131410 55 Bg 25 17 63

zu Zl. F-X/44/50

Betrifft: **Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.**

Bewerber: Prop. Mayer u. Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: Wien X., Absberggasse 21

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl:	
3fach vorlegen	

W 3256

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien X., Absberggasse 21 (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Baumeister F. J. Sedlak, Wien VIII., Laudongasse 67 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) 7

Arbeitsgruppe:*)	I.	%*)	1,73
Arbeitsgruppe:	II.	%	1.25
—"—	III.	%	1,08
		%	—
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten:		%	4,06

2.263.523.12
91.899.03

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 2,149.063,31 ~~2,310.741,26~~ ~~2,206.871.89~~

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . . S 87.251,97 ~~94.824,67~~ 89.599.29

Wien, am 3. Juli 1950

Leopold Mayer
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)
Hutz Johann Maria Hutz

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. (St.) 10.735 49

Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Wiederaufbau, bzw Instandsetzung im Sinne der Bauordnung durch Aufsetzen eines Stockwerkes.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*).

Angabe der Abweichung:

Angabe der Gründe: Bauordnung für Wien

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

a) gesamte Wohnungsfläche	1.465.53	m²
b) „ Betriebsfläche	175.48	m²
c) „ Lagerfläche	82.95	m²
d) „ Verkehrsfläche	95.20	m²
e) „ Kellerfläche	306.70	m²
f) „ Dachbodenfläche	378.00	m²
insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“	2.445.02	m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 9)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	31	25
Betriebsstätten	5	6
Lagerräume	1	4
	aus Beilage Nr. **)	aus Beilage Nr. **)

18. Die Baubewilligung wurde am 28.8.1950 von Mag,Abt.37Ø X. mit Zahl 2146/50 erteilt (Beilage Nr.).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung 180 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~2,626.032.37~~ 2.546.433,84 2.610.756,72 (Beilage Nr.).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~2,626.032.37~~ S 4,266.500.— 2.610.756,72

b) die Übernahme der Bürgschaft für S

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

BEZIRKSAMT FÜR 20. BEZIRK WIEN XX
BEZIRKSAMT FÜR 20. BEZIRK WIEN XX
01.101

A m t s v e r m e r k

zum Fondsansuchen F X/44/50
Wien 10., Absberggasse 21.

Das im ANsuchen genannte Gebäude war ein dreistöckiges Eck Wohnhaus mit 31,Kleinwohnungen. Im Februar 1945 wurde es durch mehrere Bombentreffer teilweise zerstört. Das Stiegenhaus fiel aus und somit waren sämtliche Wohnungen des Hauses unbewohnbar. Seither hat sich der Bazustand verschlechtert, ~~xxxx~~ sodaß derzeit auchein Großteil der Decken des noch bestehenden Gebäuderestes abgetragen werden muß. Im Ansuchen sind folgende Arbeiten vorgesehen:

Abtragung der zerrütteten Mauerwerksteile des restlichen Dachgeschoßes und eines Großteiles der noch bestehenden Decken.

Im Wiederaufbau ~~xxxxxxx~~ soll ein viertes Stockwerk aufgesetzt werden. Die Abweichung gegenüber dem Altbestand ist baubehördlich begründet. Nach dem Wiederaufbau werden 25 moderne Wohnungen neu errichtet.

St.

Wien, am 14. September 1950.

Formgebrechen:

Auf dem W 1 fehlt die Unterschrift des Zivilingenieures, außerdem fehlen Vollmachten ~~xxx~~ zweier Hauseigentümer. Die Formfehler werden nach Angaben des Einreichers noch während der Laufzeit des Aktes bei der Mag.Abt. 25 behoben.

Magistratsabteilung
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Süd"
(f. d. Bez.: 3, 10, 11 u. 23)
Wien X, Tolbuchinstr. 47

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

W 3256

Wohnhaus-Wiederaufbau Ansuchen	W 1

3 fach einzureichen!

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung~~*),
c) ~~um die Übernahme der Bürgschaft~~*),
d) ~~um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung~~*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 26/1951, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens**):**

Bundesland: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus Nr.: X., Absberggasse 21

Kat. Gem.: Favoriten E. Z.: 25o5 Grundstücknummer(n): 1423/29

2. **Eigentumsverhältnisse**):**

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: 35 Wohnungseigentümer lt. vorliegender Liste, vertreten durch Dr. Wolfgang Walter Donath,

Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Wien III., Estepl. 5. Fernruf:

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: Ja/Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft: Anschrift: Fernruf:

Nummer der Baurechtseinlage:

3. **Erbauungsjahr:** 189o

4. **Geschosse:** Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V., VI. Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu _ %, für Betriebszwecke zu _ % ausgebaut gewesen)**). xxxxxxx

5. **Angaben über den Mietzins**):**

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre 1945 S 1.964.—

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre S

6. **Unmittelbare Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:**

Bombenvolltreffer am 15.2.1945

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 4452 51

7. **Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):**

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	997.35 m2	2.177.21 m2
Gesamte Betriebs- und Lagerfläche	125.25 m2	241.57 m2
Gesamte Verkehrsfläche	906.96 m2	969.58 m2
Summe	2.029.96 m2	3.388.36 m2

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	31	37
Betriebsstätten und Lagerräume	6	10

8. **Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):**
Wiederaufbau eines 6 Stock hohen Hauses im Sinne der Bauordnung

9. **Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**):** Ja ~~XXX~~*)
Angabe der Abweichung: .....
Angabe der Gründe: Bauordnung für Wien

10. a) Die **Baubewilligung**)** wurde am ..... von .....
..... mit Zahl ..... erteilt.
b) Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*).

11. **Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):**

12. **Fristen für die Baudurchführung**):**
Baubeginn innerhalb von 3 Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.
Fertigstellung des Rohbaues innerhalb von 24 Wochen nach Baubeginn.
Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 30 Wochen nach Baubeginn.

13. **Gesamtkosten** der Durchführung des Bauvorhabens S ~~4,437.232.08~~ S 4.266.500.-
~~4.538.002,47~~

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14. Für das Bauvorhaben wird
a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ~~4,437.232.08~~ ~~4.538.002,47~~ S 4.266.500.-,
b) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ..... in der Form der Vorfinanzierung,
c) die Übernahme der Bürgschaft für S .....,
d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S ..... zur Verzinsung eines Darlehens der ..... von S ..... angesprochen*).

15. **Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen**):**
Vor- und Zuname: Ing. Wilhelm SEDLAK
Anschrift: Baumeister Hoch-, Tief- u. Gleisbau Wien X, Quellenstraße 163 Tel. U 32-1-71 Fernruf: .....

16. **Gesamtbauleiter**):**
Vor- und Zuname: Ing. Wilhelm SEDLAK
Anschrift: Baumeister Hoch-, Tief- u. Gleisbau Wien X, Quellenstraße 163 Tel. U 32-1-71 Fernruf: .....

17. **Verantwortlicher Bauführer**):**
Vor- und Zuname: Ing. Wilhelm SEDLAK
Anschrift: Baumeister Hoch-, Tief- u. Gleisbau Wien X, Quellenstraße 163 Tel. U 32-1-71 Fernruf: .....

18. Ist der verantwortliche Bauführer **Generalunternehmer**):** Ja ~~XXX~~ Nein*)

19. **Überprüfer**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:**
Vor- und Zuname: Dr. Ing. ANDREAS TROSTER BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT WIEN XXI.
Anschrift: Kagranerpl. 20 Fernruf: R-40-2-96

..... (Ort), am ..... 195 .....
Beh. autor. Rechtsanwalt Dr. WOLFGANG WALTER DONATH WIEN I., ESCHENBACHGASSE 5
(Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Erstprüfers:
Siegel: Dr. Ing. ANDREAS TROSTER BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT WIEN XXI.
Datum: 16.1.1955

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr.	

Wohnungseigentum vertr. durch

Bewerber: Dr.Wolfgang Donath, 3.,Esteplatz 5.

Ort des Bauvorhabens: Wien 10., Absberggasse 21.

W 3256

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~3,973.246,61~~ 3,856.889,26

2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) ~~5,46~~ % der reinen Baukosten) . . . . . S ~~216.939,27~~ 157.747,21 ~~220.139,43~~

   b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5 % der reinen Baukosten) . . . . . S ~~60.477,87~~ ~~59.598,70~~ ~~57.853,34~~ 57.853,34

   S ~~276.537,97~~ S ~~276.537,97~~ 215.600,55 ~~280.617,30~~

3. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S 12.560,00
   b) Wasserleitung . . . . . S 5,000,00
   c) Gasleitung . . . . . S 5.000,00
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S 3.000,000

   S 25.560,00 S 25.560,00

4. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S 2.300,00
   b) Benützungskonsens . . . . . S 150,00
   c) Erkergeb.MA.35/G u.Verwaltungstaxe S 7.100,—
   d) Beschauten 30 x 82,— S 2.460,—

   S 12.010,00 S 12.010,—

5. Etwaige Aufschließungskosten . . . . . S

6. Etwaige Anliegenleistungen . . . . . S

7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Ersatzausführung~~ S ~~24.096,70~~
   b) Erinnerungstafel S 550,00 155.914,50
   c) Einrichtungsgegenstände ~~163.310,80~~ S ~~125.230,80~~

   S ~~149.877,50~~ S ~~149.877,50~~ 156.464,50 ~~187.957,50~~

Gesamtkosten . . . ~~4,538.002,47~~ . . . S ~~4,437.232,08~~

~~davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht~~ . S 4,266.524,31

Angesprochene Fondshilfe . . . 4,538.002,47 . . . S ~~4,437.232,08~~.

Hochbaudarlehen S 4,266.100.—

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

Wien, am 3. 1. 1955
(Ort)

Beh. autor. Realkanzlei Dr. WOLFGANG WALTER DONATH Wien XV, Esteplatz 5

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 1713 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

Bewerber: Wohnungseigentumshaus vertr.durch Dr.Wolfgang Donath,3.,Estepl.5.

Ort des Bauvorhabens: Wien 10., Absberggasse 21.

W 3256

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien 10., Absberggasse 21. (Ort)

wird von mir (uns) der (die) ~~Wohnungseigentum vertr.durch Dr.Wolfgang Donath~~ ~~Wien 3., Esteplatz 5.~~ (Name und Anschrift)

Ing. Wilhelm SEDLAK
Hoch-, Tief- u. Gleisbau
Wien X, Quellenstraße 163
Tel. U 32-1-71

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A.

Arbeitsgruppe:*)	I.	%*)	~~1,66~~ 1,75
Arbeitsgruppe:	II.	%	~~1,20~~ 1,26
III	~~IV.~~	%	~~2,60~~ 1,08
(mit H.)		%	
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten (der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen):		%	~~5,46~~ 4,09

BEH. AUT. U. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TROSTER WIEN XXI.

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~3,973.246,61~~ 3,856.889,26 die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S ~~220.139,43~~ 157.749,21 S ~~216.939,27~~ 4.031.857,67

Wien, am 3.1.55

Beh. autor. Bauunternehmer
Dipl.-Ing. WALTER DOMANN
Wien III, Esteplatz 5
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1710 53